

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 59 MAI 2012



ab Seite 7

BISCH ZWÄG?

In Horw trimmen sich
300 Sekschüler fit

Seite 13

BISCH HAPPY?

In Horw gibt es nun
Glücksgefühle

Seite 15

BISCH DEBII?

In Horw wird am 6. Mai
gewählt

In dieser Ausgabe

Finanzen: Rechnungsabschluss 2011	3
Jugend: Projekt Rüteli	4
Jugend: Präventionsprojekt	4
Jugend: Wieder Sommerlager in Sedrun	5
Musikschule: Die Horwer Stadtmusikanten	6
Schule: Bisch zwäg – Gesundheitsprojekt	7
Schule: Infos zu integrativer Förderung	8/9
Natur: Gift weg im Garten	10
Aktuell: Das Kirchfeld feiert Geburtstag	11
Amtlich: Zivilstandsnachrichten	12
Amtlich: Gratulationen	12
Gesundheit: Aktion Glücksgefühle	13
Amtlich: Handänderungen	14
Amtlich: Baubewilligungen	14
News: Sanierung Abwasserpumpwerk	14
News: Rücktritt des Jagdaufsehers	14
Fischauge	15
Politik: Wahlen, Einwohnerrat, Vorstösse	15
Parteien	17/18
Leserbrief	19
Vereine	19 – 23
Veranstaltungen	24



Gianmarco Helfenstein
Gemeindevorsteher

Positives Ergebnis und gute Perspektiven

Mit einem Ertragsüberschuss von über 1,5 Millionen Franken können wir an die erfolgreichen früheren Jahre anknüpfen.

Das Ergebnis bestätigt unsere damalige Zuversicht, dass sich die Schweizer Wirtschaft praktisch bis zum Ende des Jahres stabil entwickelt. Dieser Fortgang wirkte sich auch auf unser Jahresergebnis aus. So waren die ordentlichen Steuereinnahmen mit den Nach- und Strafsteuern, bedeutend höher ausgefallen als veranschlagt.

Auch die Sondersteuern sind wegen des regen Grundstück- und Immobilienhandels höher ausgefallen. Einerseits ein Zeichen der gesteigerten Nachfrage nach Wohnraum in unserer

Gemeinde. Andererseits eine Bestätigung, dass die von uns im Finanz- und Aufgabenplan aufgezeigte Vorwärtsstrategie der Weg in die richtige Richtung ist.

Ebenso hat sich die strikte Ausgabenpolitik positiv ausgewirkt. Grossen Dank an alle Budgetverantwortlichen der Verwaltung.

Leider hat die grösste Budgetabweichung, die Aufwendungen für die Pflegefinanzierung und Ergänzungsleistung, ein weit besseres Resultat verhindert. Hier hat der Gemeinderat nur beschränkte Einflussmöglichkeiten. Die Kostenaufteilung zwischen Versicherer, Kanton und Gemeinde muss politisch nochmals diskutiert und gelöst werden.

Vor rund acht Jahren sagte ich vor Amtsantritt, dass mir Horw am Herzen liegt. Heute sehe ich für Horw berechnete und positive Perspektiven auf eine gute Zukunft, mit einer hohen Lebensqualität, weiterhin tiefem Steuerfuss und einem gesunden Finanzhaushalt.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1,
Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

Ausgabe:

Nr. 59, Mai 2012
Erscheinungstermin: 27. April 2012

Redaktionsadresse:

Redaktion Blickpunkt, Gemeindeverwaltung,
Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw,
Telefon 041 349 12 52, blickpunkt@horw.ch

Redaktionskommission:

Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)
Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktion:

Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter)

Inserate:

Eicher Druck AG, 6048 Horw
Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Montag, 14. Mai 2012, 08.00 Uhr, für Ausgabe
Juni 2012, erscheint am 25. Mai 2012.

Inserateschluss nächste Ausgabe:

Donnerstag, 10. Mai 2012, 08.00 Uhr, für
Ausgabe Juni 2012, erscheint am 25. Mai 2012.

Produktion:

Eicher Druck AG

Auflage:

7125 Exemplare

Titelbild:

Die Forsythien läuten den Frühling ein.
Bild Urs Strebel

Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 60 FREITAG, 25.5.2012

Positiver Abschluss: Rechnung schliesst 3 Millionen besser

Die laufende Rechnung 2011 der Gemeinde Horw schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,5 Millionen Franken. Dieses erfreuliche Ergebnis ist 3 Millionen Franken besser als budgetiert. Grund für den guten Abschluss sind höhere Steuereinnahmen und ein höherer Buchgewinn aus Liegenschaftsverkäufen.

Kleinere Pro-Kopf-Verschuldung

Die laufende Rechnung 2011 schliesst mit einem Aufwand von 83,6 Millionen Franken und einem Ertrag von 85,1 Millionen Franken ab. Dies ergibt einen Ertragsüberschuss von 1,5 Millionen Franken. Das Budget 2011 der Einwohnergemeinde sah einen Aufwandüberschuss von 1,5 Millionen Franken vor. Dank dem positiven Rechnungsergebnis und der tiefen Investitionsrate sank die Nettoverschuldung pro Einwohner von 1444 Franken (2010) auf 1215 Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad verbesserte sich von 42 Prozent auf 223 Prozent.

Höhere Erträge bei Steuern

Das sehr gute Ergebnis kommt unter anderem dank deutlich höheren Steuererträgen von zusätzlich 3,2 Millionen Franken zustande. Besonders über den Erwartungen liegen die Erträge durch die Grundstückgewinnsteuern, die Erbschaftssteuern und Nach- und Strafsteuern. Demgegenüber liegen die ordentlichen Steuern im Rahmen des Voranschlags. Die Steuereinnahmen beliefen sich insgesamt auf 46,9 Millionen Franken (2010: 43,4 Millionen).

Budgetdisziplin bei Aufwand

Bei den Kernbereichen Personal (35,4 Millionen) und Sachaufwand (14,5 Millionen) hat Horw die Kosten im Griff. Der Personalaufwand liegt lediglich 35'700 Franken höher, beim Sachaufwand sind die Kosten 500'000 Franken höher als budgetiert. Von den Mehrkosten betreffen 292'000 Franken den baulichen Unterhalt von verschiedenen Liegenschaften, beispielsweise die Dachsanierungen der Turnhalle Allmend und des Werkhofs. Aus Sicherheitsgründen mussten bei den Kinderspielplätzen Schulhaus Spitz, Bachstrasse, Ebenau und Stirnrüti verschiedene Massnahmen umgesetzt werden.

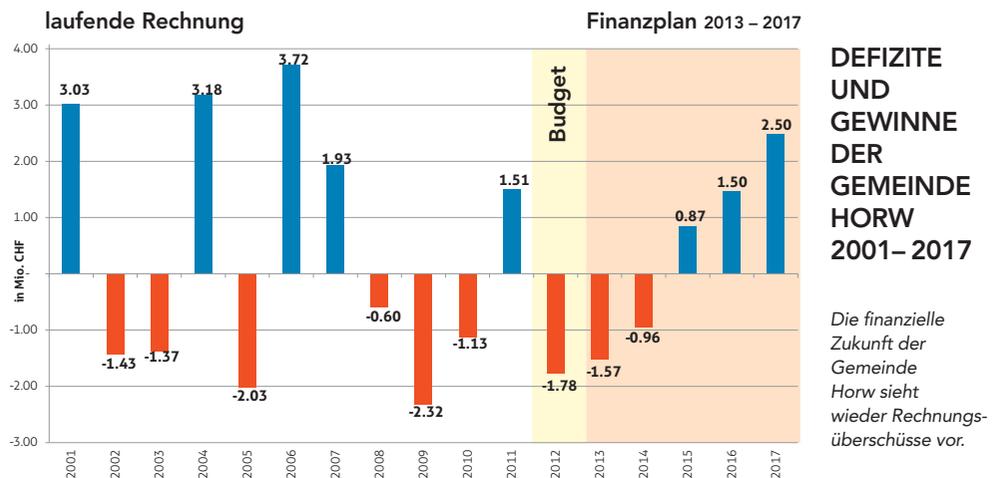
Externe Faktoren

Die grössten Budgetabweichungen liegen bei Bereichen, in welchen die Gemeinde keine Einflussmöglichkeiten hat. Die Kos-

ten bei der Pflegefinanzierung und der Heimfinanzierung fallen höher aus und die vom Kanton versprochene Aufwandminimierung bei den Ergänzungsleistungen ist nicht eingetroffen. Die Mehrbelastung beläuft sich in diesen Bereichen auf 1,1 Millionen Franken.

Weniger Investitionen

Die Investitionensausgaben beliefen sich im Rechnungsjahr auf 2,89 Millionen Franken und Investitionseinnahmen von 0,77 Millionen. Dies ergibt Nettoinvestitionen von 2,11 Millionen Franken. Das Budget 2011 sah Nettoinvestitionen von 8,6 Millionen Franken vor. Grund für die Differenz sind die beiden grossen Investitionsvorhaben Gemeindehaussanierung (3 Millionen) und St. Niklausenstrasse (3 Millionen), die im Jahr 2011 nicht umgesetzt wurden.



TÄGLICH NEUHEITEN
LAUFEND AKTIONEN

Lassen Sie sich überraschen!

Aktion Wanderschuhe!

Das ganze Jahr *reduzierte* Markenartikel

SCHUH Studhalter

HORW/ZOFINGEN/BREMGARTEN
 Beim Dorfplatz vis à vis Coop
 Kantonsstrasse 96, Telefon 041 340 64 20

Gemeinderatswahl
6. Mai 2012, Horw

Urs Zulauf
Parteilos-Unabhängig.
Der Allgemeinheit verpflichtet.

*Mut zum Umdenken,
Transparenz und klare
Positionen in schwieriger Zeit.*

Wählen Sie
Urs Zulauf
als Gemeinderat. Danke.

Grosses Interesse am Jugendprojekt Rüteli



Die Jugendlichen diskutierten an einem Nachmittag intensiv über die Nutzung des Rüteli.

Am 31. März 2012 trafen sich am Nachmittag 35 junge Horwerinnen und Horwer mit 10 Erwachsenen aus der Politik, der Jugendkommission und Anwohnenden der Rüteliwiese zum Austausch in der Zwischenbühne. Dieser Jugendmitwirkungs-Tag hatte zum Ziel, Ideen und Anregungen für den Sommerbetrieb des Rüteliwagens zu sammeln.

Nach einem Rückblick auf die getätigten Vorarbeiten der Projektgruppe und der Jugendanimation Horw galt es, in Gruppen einzelne Themen zu besprechen. Neben dem allgemeinen Betrieb, den Finanzen und der Gestaltung des Wagens waren heikle Punkte wie Abfall und der Heimweg zu behandeln. Nach einer Stunde intensiver Diskussionen versammelten sich die Teilnehmenden erneut, um einander gegenseitig die Ergebnisse mitzuteilen.

Die angeregten Gespräche und das Mitwirken unterschiedlicher Interessensgruppen

haben verdeutlicht, dass es einen Rüteliwagen braucht. Dank dem freiwilligen Engagement der Projektgruppe und dem Rückhalt in der Bevölkerung erhält Horw wieder ein Angebot für junge Erwachsene.

Abfall und Lärm

An lauen Sommerabenden treffen sich auf dem Rüteli viele, meist junge Menschen. Diese Ansammlungen bringen neben Freude und Leben auch Störendes mit sich. Abfallberge von Mitgebrachtem und Lärm zur späten Stunde verlangen von Anwohnenden grosse Toleranz. Nicht alle Rüteli-gäste gehören zum breiten Freundeskreis der Wagenbenutzenden. Die Übernahme von Verantwortung durch die Betriebsgruppe für alle Besuchenden der Wiese gestaltet sich deshalb schwierig. Mit kleinen Aktionen, Gesprächen und Plakaten wird diesen Sommer erneut für soziale Verantwortung sensibilisiert. Weiter wurde beschlossen, dass der in die Jahre gekommene Rüteliwa-

gen ein Facelifting erhält. Mit einigen Litern Farbe wird ein freundliches und ansprechendes Äusseres gestaltet.

Wie weiter?

Die Projektgruppe nimmt die gesammelten Ideen auf und plant den Wagenbetrieb weiter. Geführt wird das Angebot durch sechs engagierte junge Erwachsene, welche den Wagen bei schönem Wetter den Sommer durch täglich betreiben. Es wird neu ein Wagentelefon (079 913 15 03) geben, über welches man Informationen zu Öffnungszeiten erfahren und allfällige Unannehmlichkeiten mitteilen kann. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung wird von der Betriebsgruppe ausdrücklich gewünscht.

Als weiterer Ansprechpartner bei Anregungen und Beschwerden stellt sich der Präsident des Quartiervereins Winkel und Mitglied der Projektgruppe, Jörg Gilg (gilgj@gmx.ch, 041 340 72 21), zur Verfügung.

Projekt «luegsch» – Alkoholprävention



Am 29. März fand der Refresh zum Projekt «luegsch» für Veranstaltende der Gemeinde Horw statt. Das Projekt, welches durch

Oskar Mathis vom Gemeinderat vertreten und seit 2008 in der Gemeinde Horw umgesetzt wird, war bereit für den nächsten Schritt, den Refresh. Das Jugendschutzprojekt wurde durch Felix Wahrenberger von der Fachstelle für Suchtprävention (DFI) kurz zusammengefasst und aufgefrischt.

Es bestand die Möglichkeit, Fragen zu klären und Erfahrungen mit anderen Veranstaltenden auszutauschen. Zudem wurde das

Thema «Alkohol im Verein» diskutiert und die Teilnehmenden für diese Thematik sensibilisiert. Erneut wurde darauf hingewiesen, dass Materialien wie Hinweisschilder, Bänder, Flyer usw. gratis über die Homepage www.luegsch.net bestellt oder direkt im Büro der Jugendanimation abgeholt werden können. Marisa Baumann (jugendanimation@horw.ch) unterstützt als lokale Fachperson mit Beratungen und gibt Auskunft bei Fragen rund um «luegsch».

Ferienlager in Sedrun – Der Sommer kann kommen

Im letzten Jahr hat die Gemeinde Horw unter der Leitung von Raffaella Niederberger zum ersten Mal ein Sommerlager durchgeführt. Aufgrund der positiven Bilanz findet das Ferienlager auch diesen Sommer statt.

Das Wichtigste in Kürze

Das Sommerlager richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Primarklasse, die in den Sommerferien eine Woche mit Kolleginnen und Kollegen in Sedrun verbringen und viele spannende, interessante und abenteuerliche Momente erleben wollen.

Das Lager findet vom Sonntag, 15. Juli bis Freitag, 20. Juli im Ferienheim Larisch in Sedrun statt. Also den Termin dick im Kalender eintragen. Die Lagerleiterin und ihr Team freuen sich wiederum auf eine tolle Woche.

Die Eckdaten zum Sommerlager

- Lagerleiterin: Raffaella Niederberger
- Lagerort: Sedrun (GR)
<http://www.ferienheim-larisch.ch>
- Von Sonntag, 15. Juli bis Freitag, 20. Juli 2012
- Motto: «Sedruner Festwoche»
- Kosten: Fr. 250.– pro Schüler/in



Das Lager 2011 in Arcegno im Tessin wurde von über 50 Kindern aus der 4. bis 6. Primarklasse besucht.

- Versicherung ist Sache der Teilnehmer/-innen
- Teilnehmer/innenzahl ist beschränkt, deshalb haben 6. Klässler/innen Priorität
- Anmeldetalon: Wird von den Klassenlehrpersonen an die Schüler/innen verteilt
- Weitere Infos: Die Teilnehmenden erhalten vor dem Lager eine detaillierte Broschüre mit den wichtigsten Angaben.
- Fragen an: sommerlager@horw.ch

Blauring und Jungwacht

Neben dem Sommerlager der Gemeinde bieten auch Blauring und Jungwacht Horw Sommerlager an. Es handelt sich bei beiden um Zeltlager. Bei Interesse an diesem oder anderen Angeboten von Blauring und Jungwacht geben Daniela Studhalter unter Telefon 041 340 24 60 (Blauring) oder Christoph Niederberger unter 079 526 49 37 (Jungwacht) Auskunft.

Schulanlagen als vielseitiger Begegnungsraum

Seit 2008 verfügt die Gemeinde Horw über eine Arbeitsgruppe, die sich dafür einsetzt, dass Jugendliche unter der Einhaltung bestimmter Rahmenbedingungen die Schulhausplätze auch zur Gestaltung ihrer Freizeit benutzen können. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus der Gemeinderätin des Sicherheitsdepartements, dem Leiter Immobilien, dem Rektor der Horwer Schulen und der Leiterin Jugendanimation zusammen. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, dass alle die gleichen Regeln kommunizieren und mögliche Störungen gemeinsam und somit vielschichtig angegangen werden.

Neue Plakatserie

2008 wurde für diese Umsetzung und für die Kommunikation im öffentlichen Raum, eine Serie von Plakaten erstellt. Diese bilden die Benutzungsregeln, welche für die Schulhausplätze gelten, ab. Die Plakate sind mittlerweile in die Jahre gekommen und es wurde gemeinsam entschieden, dass eine jugendgerechtere Version erarbeitet werden soll.

Die Regeln sind grundsätzlich die gleichen geblieben, jedoch präsentiert sich das Plakat heute farbiger und stellt gewisse Regeln zudem bildlich dar. Neu werden neben den Schulhausplätzen Hofmatt, Allmend und Oberstufe auch die Schulhausplätze Spitz und Mattli mit Plakaten ausgestattet. Somit gelten mit sofortiger Wirkung an allen Orten die gleichen Regeln.

Verantwortung wahrnehmen

Wie bis anhin werden diese Bestimmungen auch durch die Schulen und die Jugendanimation bekannt gemacht. Falls Nutzungskonflikte auftreten, sollen diese in Gesprächen angegangen und geklärt werden. Wenn die direkte Kommunikation zu keiner Verbesserung führt, sind nach Bedarf die Ordnungsdienste einzuschalten. Werden die Schulanlagen nicht in diesem tolerierbaren Rahmen genutzt, behält sich die Gemeinde eine Überwachung oder Schliessung des jeweiligen Areals offen. Somit sind alle, nicht nur die Jugend, aufgefordert, mit Vernunft und

Verantwortung dazu beizutragen, dass das Horwer-Projekt «Schulanlagen als Begegnungsraum» auch weiterhin gelingt.



«Theater spielen macht mich glücklich»

40 JAHRE MUSIKSCHULE HORW

Im Musikhauptschulpavillon in Horw wird in diesen Tagen fleissig geprobt. Für die Premiere des Stücks «Die Horwer Stadtmusikanten» müssen die Schüler der Musikschule Horw letzte Feinheiten einüben. Blickpunkt besuchte die drei Hauptdarsteller. Die 15-jährige Francine Friedli, alias Angi: «Ich liebe es, auf der Bühne zu spielen. Da kann man sich richtig entfalten und sich weiterentwickeln.» Der gleichaltrige Sandro Niederberger alias Timi pflichtet bei: «Theater spielen macht mich glücklich.» Die beiden standen seit der 5. Klasse regelmässig gemeinsam auf der Bühne, schrieben auch Theaterstücke und komponierten dafür Songs. Gesangsschüler Sandro war zuletzt bei Mama Mia zu sehen. Lampenfieber habe er dank seinen verschiedenen Bühnenerfahrungen nur noch wenig.

Eine Hauptrolle beim Jugendtheater Horw besetzte im vergangenen März Zoran Dogas. «Als mich Musikschulleiter Adrian Klapproth nun für die Rolle als Dardan anfragte, sagte ich sofort zu. Ich liebe es, in eine Rolle zu schlüpfen, mich in eine Figur hineinzufühlen.» Das er nun, kaum ein Projekt beendet, bereits wieder Proben habe, stört den 13-Jährigen nicht. Spannend finden die drei Schauspieler, dass die Geschichte der Stadtmusikanten in Horw spielt. «Es ist nicht ein Abklatsch von den Bremer Stadtmusikanten, sondern eine eigene Geschichte mit Originalen aus Horw, die zeitweise recht dramatisch wird», erklärt Francine. Im Stück kämpfen die drei



Die Hauptdarsteller von «Die Horwer Stadtmusikanten» (vlnr): Zoran Dogas, Francine Friedli und Sandro Niederberger.

Jugendlichen gegen ein Musikverbot. Ein solches will der einflussreiche Geschäftsmann «Krächi» verhängen. Die Musik und Geschichte wurde von Musikschulleiter Adrian Klapproth und weiteren Lehrern geschrieben. Insgesamt spielen, singen und musizieren 50 Schülerinnen und Schüler sowie einige Lehrpersonen aus Horw. Zu hören ist auch ein 20-köpfiges Orchester.

Aufführungen / Vorverkauf

Das Festspiel-Musical «Die Horwer Stadtmusikanten» bildet den Höhepunkt des Jubiläumsjahres der Horwer Musikschule. Aufführungen sind am:

- Freitag, 4. Mai; 19.00 Uhr
- Samstag, 5. Mai, 14.30 und 19.00 Uhr
- Sonntag, 6. Mai, 17.00 Uhr
- Mittwoch, 9. Mai, 19.00 Uhr
- Freitag, 11. Mai, 19.00 Uhr

Vorverkauf: Papeterie und Kopierzentrum Horw, 041 340 61 48. Alle sind herzlich eingeladen.

Einladungen Musikschule

Sie sind eingeladen, sich zum Unterricht im neuen Schuljahr anzumelden. Bei Fragen: Telefon 041 349 14 20 oder musikschule@horw.ch. Bitte den Anmeldeschluss vom 15. Mai 2012 nicht verpassen.

Gemeinderatswahl 6. Mai 2012, Horw



Urs Zulauf
Parteilos-Unabhängig.
Der Allgemeinheit verpflichtet.

Mut zum Umdenken,
Transparenz und klare
Positionen in schwieriger Zeit.

Wählen Sie

Urs Zulauf
als Gemeinderat. Danke.

福 Xinming Zhi Akupunktur-TCM Praxis Obergrundstr. 44, 6003 Luzern

Ich verfüge über etwa 25 Jahre klinische Erfahrung an renommierten Kliniken, bin seit 2004 in der Schweiz tätig, spreche Deutsch.



Dr. Xinming Zhi
Facharzt für TCM(China)

Tel. 041 481 08 08 www.zhi-tcm.ch

Gutschein für eine kostenlose
TCM-Diagnose und -Beratung
Dauer ca. 30 Min., Wert Fr. 60.00

amrhein gartenbau

Grabpflege und Dekorationen

Wir bauen und pflegen Gärten seit 1991
Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Sämtliche Steinarbeiten
- Bepflanzungen
- Gartenpflege
- Grabpflege



Altsagenstrasse 7, 6048 Horw
Telefon 041 340 03 44, Fax 041 340 03 45
www.amrhein-gartenbau.ch

«BISCH ZWÄG» – Grossprojekt der Sekundarstufe I

Im Rahmen der Gesundheitsförderung an der Sekundarstufe I in Horw ist im Frühjahr 2012 wiederum ein Gross-Projekt mit dem Namen «BISCH ZWÄG» geplant, an dem sich mehr als 300 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe beteiligen. Der Anlass findet in der Woche nach Pfingsten vom 29. Mai bis 1. Juni 2012 statt. Das Projekt umfasst verschiedenste Angebote aus der Gesundheitsförderung, die für die Schülerinnen und Schüler in Halbtages- und Tagesateliers angeboten werden.

Schon vor Pfingsten erfolgt der Einstieg in die Projektwoche mit einer Kick-off-Veranstaltung – dazu sei noch nicht mehr verraten.

Verschiedene Ateliers

Als sportliche Ereignisse werden Badminton, Karate, Beach-Volleyball, Tennis, Judo und Ju-Jitsu, Seilpark, Velotour, Grenzbegehung und Nachtwanderung angeboten. Andere Ateliers widmen sich der Thematik «Gsond ond zwäg» und umfassen die Ateliers Kartenspie-

le, Kunstwerke gestalten, Massage, Online Rollenspiele, Erzählnacht, Sitten und Bräuche Indiens, Yoga, Tanzkurse mit Salsa, Rock'n roll und Street dance sowie Hüttenromantik oder gar einen Nothelferkurs. Weiter können sich die Jugendlichen in den «Special»-Angeboten in der Fine-food Kunst betätigen und Gäste bekochen oder sich für drei Tage in die Wildnis begeben. Eine reiche Palette von Ateliers, die jedem Teilnehmer sicher viele tolle Eindrücke und Erlebnisse bescheren werden.



Aufnahmen aus einem früheren Gesundheitsprojekt der Sekundarschule I.

LISTE

1

die Partei für

Familien

Sie können etwas tun.
Wählen Sie.

Wir tun etwas
CVP Horw



Integrative Förderung – ein Systemwechsel in der Primarschule



Ab dem Sommer gibt es in weiteren Kindergärten und Primarschulen die Integrative Förderung.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres im August 2012 wird in den Kindergärten und Primarklassen der Schulhäuser Allmend, Hofmatt und Spitz die Integrative Förderung (IF) eingeführt, d.h. die Kinder und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf bleiben in den Regelklassen integriert. Ende Schuljahr werden somit die bestehenden Einführungs- und Kleinklassen aufgelöst. Die Schule als Ganzes geht vom Grundsatz aus: «Integration vor Separation». Auch Integrative Sonderschulungen (IS) sind möglich. Im Schulhaus Mattli in Kastanienbaum wird die Integrative Förderung bereits seit mehr als zehn Jahren praktiziert.

Dieser Systemwechsel in der Primarschule erfolgt im Rahmen der kantonalen Schul- und Unterrichtsentwicklung «Lehren und Lernen» auf der Grundlage der neuen Verordnung über die Förderangebote. Die Schulpflege hat die Umsetzung der Integrativen Förderung auf Schuljahr 2012/13 beschlossen.

Was ist Integrative Förderung?

Schülerinnen und Schüler sind verschieden. Die Interessen und der Entwicklungsstand, die Voraussetzungen und Bedürfnisse, Begabungen und Neigungen, aber auch Lern- und Verhaltensschwierigkeiten sind unterschiedlich. Mit der Integrativen Förderung werden alle Kinder und Jugendlichen durch die Lehrpersonen der Regelklassen unterrichtet und entsprechend ihren Möglichkeiten gefördert.

Dabei werden sie während einer bestimmten Anzahl Lektionen von einer speziell ausgebildeten Lehrperson unterstützt. Von der Mitarbeit dieser IF-Lehrperson profitieren alle Schülerinnen und Schüler in einer Klasse und auch die Schule als Ganzes wird gestärkt.

Wer wird besonders unterstützt?

Besondere Unterstützung bekommen im integrativ ausgerichteten Unterricht Kinder und Jugendliche

- die langsamer lernen und Leistungsschwierigkeiten haben
- die besondere Stärken und Begabungen zeigen
- die Verhaltensauffälligkeiten zeigen
- deren Muttersprache eine Fremdsprache ist. Sie erhalten zusätzlich Unterricht in deutscher Sprache (DaZ = Deutsch als Zweitsprache)

Wie wird gearbeitet?

Die Integrative Förderung baut auf den Stärken der Kinder und Jugendlichen auf. Sie ist auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten und unterstützt sie in ihrer schulischen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Diese Begleitung auf dem individuellen Lernweg kann innerhalb oder ausserhalb des Klassenverbandes, einzeln oder in Gruppen stattfinden.

Die Klassenlehrperson wird durch die IF-Lehrperson bei der Förder- und Integrationsarbeit unterstützt. Dies erfolgt durch gemeinsames Planen und Durchführen des Unterrichtes (Teamteaching), durch das Beobachten des Lernprozesses der einzelnen Schülerinnen und Schüler, durch das Bereitstellen von geeigneten Unterrichtsmaterialien und durch die Wahl von geeigneten Unterrichtsformen. Die IF-Lehrperson erstellt die individuellen Förderpläne und verfasst für die betreffenden Schülerinnen und Schüler die Lernberichte.

Wie wird beurteilt?

Im Kindergarten arbeitet die IF-Lehrperson vorwiegend in der ganzen Klasse oder mit Gruppen. Ziel der Förderung ist es, Entwicklungsdefizite einzelner Kinder frühzeitig zu erkennen. In der Primarschule werden vor allem Schülerinnen und Schüler gefördert, welche eine zusätzliche Unterstützung benötigen, damit sie die vorgegebenen Lernziele erreichen.

Schülerinnen oder Schüler, welche die Lernziele des Lehrplans nicht erreichen, arbeiten auf «individuelle Lernziele» hin. Diese werden mit ihnen und den Eltern besprochen und in einer Vereinbarung festgelegt. Die Sichtweise und Unterstützung der Eltern ist eine wichtige Grundlage für die Fördermassnahmen.



HAGER IMBACH

BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Säрге aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch

Telefon 041 340 33 02

Ueli Hof
www.uelihof.ch

Bio-Hofladen Mättwil
6005 St. Niklausen / Luzern
Telefon 041 911 22 20
oder 076 572 53 11
Fr 14 - 19 h / Sa 8 - 13 h

Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17, 6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15
Di bis Fr 8.30 - 12.15 / 14 - 18.30 h
Sa 8.00 - 16.00 h durchgehend

Bio-Fleisch
gibt es im
Mättwil
und in der
Moosmatt.

Fortsetzung von Seite 8

Wenn nötig kann der schulpyschologische Dienst beigezogen werden. Bei Uneinigkeit entscheidet die Schulleitung. Werden die Lernziele reduziert, erhalten die Kinder und Jugendlichen in diesen Fächern anstelle der Noten einen Lernbericht. Im Zeugnis wird beim entsprechenden Fach «besucht» und bei den administrativen Bemerkungen «Integrative Förderung; individuelle Lernziele» eingetragen.

Begabungs- und Begabtenförderung

Begabungen gehören zur Vielfalt im Klassenzimmer. Deshalb haben auch Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen und hoher Leistungsbereitschaft ein Recht auf Förderung. Begabungs- und Begabtenförderung findet primär im Klassenunterricht statt. Die Integrative Förderung unterstützt individualisiertes Lernen

durch Anreicherung und Vertiefung von Lerninhalten. Die Schülerinnen und Schüler werden dabei über die Lernziele des jeweiligen Faches hinaus gefördert und gefördert. Während des Schuljahres werden nach Möglichkeit einzelne Gruppenangebote zur Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Grenzen und verstärkte Massnahmen

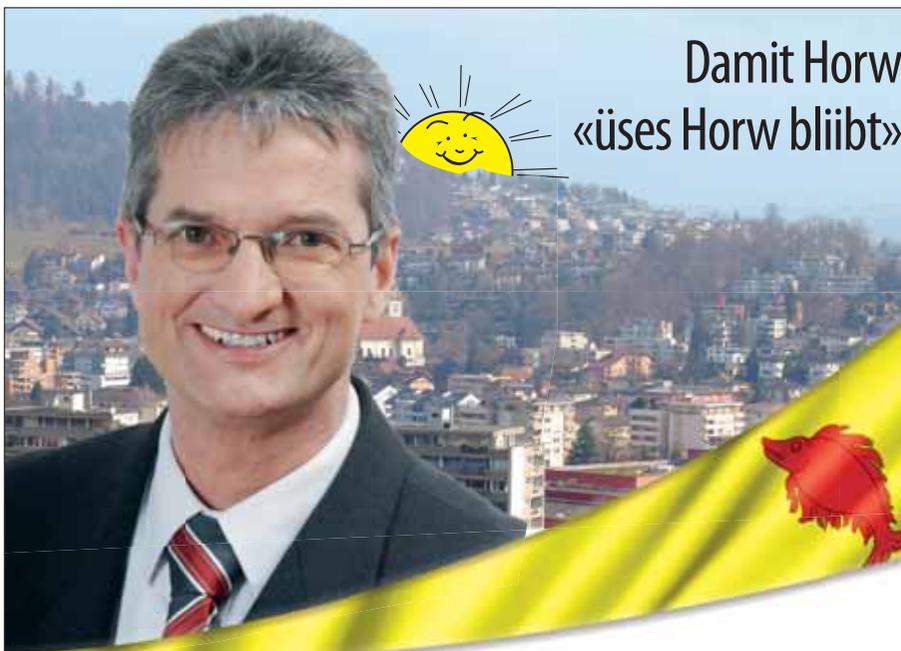
Integrative Schulungsformen machen separate Angebote nicht überflüssig. Nicht alle Kinder und Jugendlichen sind jederzeit in der Regelklasse integrierbar. In solchen erschwerten Situationen wird nach dem Grundsatz gehandelt: «So viel Integration wie möglich, so viel Separation wie nötig». Im Rahmen eines abgestuften Handlungsplans müssen mit den Beteiligten verstärkte Unterstützung, individuelle

Lernarrangements, temporäre Separationen oder Sonderschulungen möglich sein.

Vielfalt als Chance und Verpflichtung

Die Vielfalt in den Kindergarten- und Primarklassen im Bereich der schulischen Leistungen und des sozialen Verhaltens ist bereits heute gross. So gesehen ist die Einführung der Integrativen Förderung eine Chance und Verpflichtung, weil vorhandene Ressourcen direkter in die einzelnen Klassen gelangen.

Die Lehrpersonen und die Schulleitung bereiten sich intensiv vor, damit die Einführung erfolgreich verläuft. Zugleich wird sie für alle Beteiligten Veränderungen mit sich bringen, die Verständnis und Mitverantwortung von allen verlangen. Die Umsetzung der Integrativen Förderung wird laufend überprüft und weiter entwickelt.



Damit Horw
«üses Horw bliibt»

Robert **Odermatt**
in den Gemeinderat



Wofür stehe ich ein? Dies und weitere Informationen finden Sie auf meiner Web-Site

www.InDenGemeinderat.ch

Überparteiliches Unterstützungskomitee für Robert Odermatt

Gschwend Alex, Eidg. Dipl. Bankfachmann · **von Arx** Alex, San. Installateur · **Koch** Alfred, pensioniert · **Bühler** Alice, Kfm. Angestellte · **Kaufmann** Alois, Architekt · **Larcher** Alwin, Kaufmann · **Lang** Andreas, Logistiker · **Kaufmann** Anna, pensioniert · **Waser** Annemarie, Geschäftsführerin · **Äregger** Anton, Architekt · **Simoes** Antonio, Unternehmer, CEO, Goldschmied · **David Müller** Astrid, lic.iur.Rechtsanwältin · **Odermatt** Barbara, Hebamme · **Fellmann** Beat, Typograf · **Bühlmann** Beatrice, Hausfrau · **Kaeslin** Béatrice, Hausfrau/Lehrerin · **Bründler** Benno, Geschäftsführer · **Stadelmann** Britta, Biologin/Dr. · **Gisler** Carla, Pflegefachfrau · **Hess** Christoph, Bademeister · **Merz** Claudia, Verkäuferin · **Conrad** Claudio, Unternehmer · **Müller** Cornelia · **Vozaar** Daniel, Elektroinstallateur i.A. · **Buholzer** Dominik, Pens. · **Enderle** Doris, Malerin (Geschäftsinhaberin) · **Waldispühl** Doris, Hausfrau · **Ming** Edgar, Gastronom · **Imfeld** Edith, Geschäftsinhaberin · **Christen** Eilife, Pens. · **Kälin** Erhard, Unternehmer · **Sigrist** Erika, Kfm. Angestellte · **Tanner** Erna, Hausfrau · **Lardi** Fausto · **Ammann** Franz, Kaufmann · **Chvojka** Franz, Rentner · **Kaufmann** Franz, pensioniert · **Müller** Franz, Postautochauffeur · **Scherer** Franz, Pens. · **Schumacher** Franz, selbstständig · **Landolt** Fridolin, Hauswart · **Furrer** Fritz, Garagier · **Fellmann** Gaby, Pflegefachfrau · **Gisler** Guido, Kaufmann · **Schnyder** Guido, eidg. Dipl. Zimmerpolier · **Biland** Hans, Kaufmann · **Korner** Hans, dipl. Schreinermeister · **Seeberger** Hans, Rentner · **Sidler** Hans, Dipl. Ing. ETH · **Stutz** Hans-Rudolf, Malermeister · **Baschung** Hansjörg, eidg. dipl.El.Techn. · **Hof** Hedi, Polydesigner · **Vogel** Heidi, pensioniert · **Bachmann** Heinz, Rentner · **Sigrist** Heinz, Unternehmer · **Chvojka-Hyzik** Helena, Rentnerin · **Tecchiati** Helgard · **Meier** Hermann, Designer · **Cotter** Hugo, Kaufmann · **Otmi** Irene, Kfm. Angestellte · **Lardi** Isabelle · **Zweifel** Jeanette, Sachbearbeiterin · **Imfeld** Joe, Wirtschaftsling. STV · **van Dongen** Joel, Fachm. Betagtenbetr. · **Moser** Johann, Rentner · **Vogel** Johann, pensioniert · **Conrad** Jörg, Intendant · **Brun** Josef, pensioniert · **Durrer** Josef, pens. · **Lang** Josef, Automechaniker · **Landolt** Laura, Detailhandelsfachfrau · **Imfeld** Luca, Strassenbauer · **Bättig** Maja, Hausfrau · **Gschwend** Manuela, kaufm. Angestellte · **Kaeslin** Manuela, Studentin · **Kaeslin** Marc, Dr. iur. Rechtsanwalt · **Vollenweider** Marcel, Unternehmer · **Zimmermann** Marcel, Kantonsrat · **Castagnoli** Marco, Verkauf · **Fellmann** Marco, kaum. Angestellter · **Kaeslin** Marco, Student · **Ambauen** Margrit, Kfm. Angestellte · **Castagnoli** Margrit, Dipl. Kosmetikerin · **Kälin** Margrit, Geschäftsfrau · **Schilter** Margrit, Kfm. Angestellte · **Theiler** Margrit, MPA · **Klauser** Maria, AHV · **Luterbach** Maria, AHV · **Gassmann** Marianne · **Meier** Marianne · **Sciarmella** Mario, Kfm. Angestellter · **Fankhauser** Marlies, Korrektorin · **Tecchiati** Massimo, INC · **Huber** Mathias, Elektrozeichner · **Bucher** Max, Rentner · **Riedweg** Maya, Kfm. Angestellte · **Kaeslin** Melanie, Studentin · **Kaeslin** Michaela, Studentin · **Fellmann** Nadia, kaufm. Angestellte i.A. · **Sigrist** Natascha, Kfm. Angestellte · **Bründler** Nicole, Hausfrau · **Furrer** Nicole, kaufm. Angestellte · **Meier** Nicole, Lehrperson i.A. · **Gassmann** Oskar, Dr. med. · **Odermatt** Oliver, Informatiker/Wirtschafts Ing. i.Ausb. · **Kaeslin** Oskar, a.Gemeindeammann · **Bühlmann** Peter, Rentner · **Merz** Peter, Eidg. Dipl. Kaufmann des Detailhandels · **Niggli** Peter, Rechtsanwalt · **Bucher** Philipp, Maler (Geschäftsinhaber) · **Stadelmann** Ralf, Metallbauer · **Sadiki** Refaj, Gärtner · **Meyer** Rene, CEO · **Eberhard** Reto, Landschaftsgärtner · **von Glutz** Reto, Gerichtsschreiber · **Landolt** Rinaldo, Berufsmilitär · **Küchler** Robert, Unternehmer · **Landolt** Robin, Gleisbauer · **Brunner** Roger, Projektleiter · **Bühlmann** Roland, Carrosserie · **Odermatt** Rosa, Hausfrau · **Koch** Rosmarie, pensioniert/Hausfrau · **Korner** Rosmarie, Familienfrau · **Spöring** Ruedi, Unternehmer · **Stadelmann** Ruedi, IV-Rentner · **Fries** Ruth, pensioniert · **Lang** Ruth, Hausfrau · **Küchler** Sabrina, Hochbauzeichnerin · **Odermatt** Sabrina, Studium Soziale Arbeit · **Ming** Sarah, Gastronomin · **Larcher** Silvia, Kauffrau · **Schwarzenbach** Silvia, Eidg. Dipl. Organisatorin EMBA · **Bättig** Stefan, Servicetechniker · **Bucher** Stefan, Sachbearbeiter · **Meier-Locher** Sylvia · **Bucher** Theres, Rentnerin · **von Arx** Theresa, pens. Kanzlei BA · **Landolt** Therese, Hausfrau · **Imfeld** Tina, Wirtschafts Studentin · **Schmidiger** Toni, Rentner · **Stadelmann** Ulla, Chef de Service · **Christen** Urs, Pens. · **Dr. Elmiger** Viktor, Zahnarzt · **Hättenschwiler** Walter, Chauffeur · **Hübscher** Werner, Rentner · **Sidler** Werner, Network · **Naegeli** Wilfried, Dr. med./alt NR

Ein giftfreier Garten

Viele Gewässer der Schweiz sind mit Chemikalien belastet. Wichtiger Ursprung der Chemikalien sind nicht nur Landwirtschaft und Industrie, sondern auch private Haushalte und Gärten. Mit der Kampagne «Stopp den Giftzwerg» ruft die Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz deshalb die Bevölkerung zu einem sorgfältigen Umgang mit Chemikalien auf.

Aktion Giftzwerg

Chemikalien finden sich in allen Bereichen unseres Alltags: Sei es die morgendliche Dusche mit dem duftenden Duschgel, der Hausputz, die Gartenpflege – überall verwenden wir Produkte mit meist synthetisch hergestellten Stoffen. Gelangen diese Stoffe in die Umwelt, so richten dort die sogenannten Mikroverunreinigungen wie kleine Giftzwerg grossen Schaden an. Viele Stoffe gelangen über die Kanalisation in die Gewässer, wo sie die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt empfindlich stören. Sickern sie bis ins Grundwasser, können sie die Qualität unseres Trinkwassers gefährden. In der Schweiz wurde zum Beispiel bereits in der Hälfte aller Grundwasser-Messstationen Spuren von Pflanzenschutzmitteln gefunden.

■ Velobörse am Dorffest

Wer ein Fahrrad sucht oder sein nicht mehr benutztes Zweirad loswerden will, kann dies am Dorffest, am Samstag, 2. Juni 2012 tun. Die beliebte Velobörse wird wiederum von der Umwelt- und Energiekommission zusammen mit der Natur- und Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw durchgeführt. Zu verkaufende fahrtüchtige Fahrräder werden von 8.30 bis 10.00 Uhr vor dem Oberstufenschulhaus in Horw entgegengenommen. Fahrräder über 500 Franken werden keine angenommen. Der Verkauf findet von 10.30 bis 13.00 Uhr statt. Nicht verkaufte Velos, respektive den Verkaufserlös können von 13.00 bis 14.00 Uhr abgeholt werden. Es besteht die Möglichkeit nicht verkaufte Velos der Organisation «Velos für Afrika» zu übergeben. Damit fördert man neben der CO₂-freien Mobilität in Afrika auch die Beschäftigung Arbeitsloser in der Schweiz.

Velo-Trial-Vorführung

Um 11.30, 13.00 und 14.00 Uhr zeigen talentierte Biker des Velo-Trial Club Zürich auf dem Gemeindehausplatz an einer Trial-Vorführung ihr Können.



Der Naturgarten lädt zum Entdecken ein und ist ein Paradies für Menschen und Tiere.

Giftlos glücklich im Garten

Der Garten ist unser liebstes Stück Natur – doch wenn sich Schnecken am Salat gütlich tun oder der Rosenstock von Läusen befallen wird, greifen viele Gärtnerinnen und Gärtner zu schnell nach der Chemiekeule. Pflanzenschutzmittel sind nicht nur giftig für Giersch oder Blattläuse, sondern bringen auch andere Pflanzen, Tiere und letztlich den Menschen in Gefahr, schädigen Nützlinge und verschärfen damit das Schädlingsproblem oder reduzieren die Fruchtbarkeit des Bodens. Nicht nur schädlich, sondern sogar verboten sind Unkrautvertilgungsmittel zur Bekämpfung von Bewuchs auf

Wegen und Plätzen. Ein Garten ohne Gift bereitet mehr Freude: Am Frühlingsmarkt am 2. Juni gibt es Tipps zur biologischen Gartenpflege.

Infos am Dorffest

Fachleute geben am Horwer Dorffest, am Samstag, 2. Juni Auskunft zu einem giftfreien Garten. Ein Experte der Luzerner Stiftung für Umweltinformation informiert ausserdem auf einer kurzen Exkursion über naturnahe Gartengestaltung. Besammlung ist um 15.00 Uhr beim Giftzwerg-Stand auf dem Gemeindehausplatz. Weitere Infos unter www.renatour.ch.

Kostenloser Filmabend mit Rahmenprogramm

Zum diesjährigen UNO-Weltumwelttag findet in der Schweiz das zweite «Filme für die Erde» statt. Dies ist ein Festival an 14 Orten mit synchronem Programm. Das Festival besteht tagsüber aus kostenlosen Angeboten für Schulen und Kinder. Abends werden ein Kurzfilmwettbewerb, Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit und eine Filmvorführung für Erwachsene mit Nachhaltigkeits-Pionieren als Gäste sowie ein Bio-Apéro geboten. Und wie immer bei «Filme für die Erde» werden Tausende von WeitergabedVDs verschenkt, die

von Freund zu Freund weitergegeben werden und so bis zu 40'000 weitere Menschen erreichen werden. Eröffnet wird das Festival durch Muhammad Yunus, Mikro-kredite-Pionier, in einer Videobotschaft.

5. Juni an der Hochschule

Austragungsort für die Region Luzern ist die Hochschule Technik und Architektur in Horw. Tagsüber besuchen Schulklassen das Schülerkino. Abends finden von 18.30 bis 22.30 Uhr ein Kurzfilmwettbewerb, Filmvorführung und Bio-Apéro mit Ausstellung statt. Infos unter: www.filmefuerdieerde.ch



FILMEfür die**ERDE**
FESTIVAL 2012

5. JUNI WELTUMWELTTAG

Das «Kirchfeld» jubiliert und öffnet seine Türen



Gross und Klein greift zur Schaufel: Das Kirchfeld bekam zum 10-Jahre-Jubiläum eine Linde.

Foto: Pierre Burkhardt

Das Kirchfeld 1 – Haus für Betreuung und Pflege – feiert 2012 das 10-Jahre-Jubiläum. Deshalb finden noch bis im Dezember zahlreiche Veranstaltungen statt. Auftakt machte die Pflanzung eines Lindenbaums. Am 30. März wurde dieses Ereignis mit einem Fest begangen, zu dem Bewohnerinnen, Bewohner, ihre Angehörigen und zahlreiche Gäste aus Gesellschaft und Politik anwesend waren.

Weitere Veranstaltungen zu denen die Öffentlichkeit eingeladen ist:

5. Mai: «Das Alter geht uns alle an»
11.00 Uhr: Referat von Eduard Lang

11.30 Uhr: Apéro und Diskussion
12.00 Uhr Spezialitäten des Hauses
13.00 bis 17.00 Uhr: Der Pflegedienst stellt sich vor. Mit musikalischer Unterhaltung und Süßigkeiten.

25. August:

«Generationen treffen sich»

10.00 Uhr: Vernissage
11.00 Uhr: Referat von Alt-Nationalrätin Judith Stamm
11.30 Uhr: Apéro, Diskussion
12.00 Uhr: Spezialitäten des Hauses
13.00 bis 17.00 Uhr: Jung und Alt spielen, singen, werken und lernen.

24. November: «Zukunftsvisionen»

11.00 Uhr: Referat von Prof. F. Höpflinger
11.30 Uhr: Apéro und Diskussion
12.00 Uhr: Spezialitäten des Hauses
13.00 bis 17.00 Uhr: Wohin geht die Entwicklung des Altwerdens. Wie sehen Angebote der Zukunft aus?



Projekt «Horwer hälfed enand»

Der Spendeneingang 2011/12 übertrifft die Erwartungen. Über 55'000 Franken sind bis jetzt an «Horwer hälfed enand» überwiesen worden. Viele Spender, darunter auch Horwer Firmen und Horwer Organisationen, haben diesmal zum Glanzergebnis beigetragen.

Hilfe für Menschen in Not

Die Spenden werden ausschliesslich für in Not geratene Personen und Familien in unserer Gemeinde verwendet. So kann «Horwer hälfed enand» verschiedenen Menschen helfen, die in bescheidenen Verhältnissen leben - die nicht auf der «Sonnenseite» des Lebens stehen.

Unbürokratische Hilfe

Alle Gesuche werden von ehrenamtlich Tätigen sorgfältig geprüft. Aus Dankeschreiben geht hervor, dass die unbürokratische Hilfe vielen Empfängern Mut macht und echte Solidarität bedeutet.

Spenden willkommen

Weitere Spenden sind willkommen und können auf das Konto «Horwer hälfed enand», Nummer 60-15183-1 einbezahlt werden. Einzahlungsscheine liegen im Gemeindehaus und in allen Kirchen auf. Im Namen aller Hilfe-Empfänger sagt «Horwer hälfed enand» den Spendern ein herzliches Dankeschön.

Gemeinderatswahl 6. Mai 2012, Horw



Urs Zulauf
Parteilos-Unabhängig.
Der Allgemeinheit verpflichtet.

*Mut zum Umdenken,
Transparenz und klare
Positionen in schwieriger Zeit.*

Wählen Sie

Urs Zulauf
als Gemeinderat. Danke.

Zivilstandsnachrichten

Geburten	03.01.2012	Stella Sabina Burch, Rigiblickstrasse 21
	01.03.2012	Tatjana Rakic, Bachstrasse 10
	05.03.2012	Aurora Trento, Steinenstrasse 17
	05.03.2012	Dominik Romeo, Riedmattstrasse 15
	11.03.2012	Nevio Matteo Conrad, Felmisrain 2a
Trauungen	16.03.2012	Martin Alfred Belser und Claudia Waltert, Neumattstrasse 8
Todesfälle	03.03.2012	Rosa Krummenacher, Kantonsstrasse 2
	09.03.2012	Walter Karl Greiner, Bifangstrasse 16
	11.03.2012	Albert Zimmermann, Kirchfeld
	23.03.2012	Wilhelm Zemp, Bifangstrasse 16
	24.03.2012	Ernst Otto Weber, Winkelstrasse 44
	30.03.2012	Josef Alfred Bieri, Kantonsstrasse 67

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	06.05.1932	Pfaff-Furrer Gertrud, Kantonsstrasse 100
	17.05.1932	Bernet-Berüter Margaritha, Bifangstrasse 1
	19.05.1932	Sigrist Gottfried, Wegmattstrasse 1
	21.05.1932	Rothenfluh-Zoidl Maria, Ringstrasse 3
	22.05.1932	Leipold-Friedrich Maria, Brändiweg 10
	27.05.1932	Supp Günter, Grüneggstrasse 32
	Zum 85. Geburtstag	22.05.1927
25.05.1927		Lauber Peter, Felmismoosweg 5
26.05.1927		Stierli-Eichenberger Verena, Sonnsytehalde 7
Zum 90. Geburtstag	13.05.1922	Moser-Eigenmann Josefa, Kirchfeld
	19.05.1922	Egloff Johann, Pilatusring 13
Zum 92. Geburtstag	07.05.1920	Mauz-Weber Cäcilia, Kirchfeld
Zum 93. Geburtstag	04.05.1919	Strobel-Lüdde Ingeborg, Kantonsstrasse 34
	10.05.1919	Weber-Gyopar Eva, Grüneggstrasse 4
Zum 94. Geburtstag	07.05.1918	Häberli-Baumgartner Margeritha, Kirchfeld
Zum 95. Geburtstag	26.05.1917	Bucher Heinrich, Kantonsstrasse 2
	26.05.1917	Wiederkehr Johann, Kirchfeld
Zum 96. Geburtstag	09.05.1916	Haldi Fridolin, Kantonsstrasse 2
Zum 100. Geburtstag	17.05.1912	Hess Mathilde, Kantonsstrasse 2

■ Bibliothek

Grosses Interesse am Märchnachmittag in der Bibliothek in Horw

Gegen 60 Kinder mit ihren Begleitpersonen lassen sich auch vom sonnig-warmen Frühlingwetter nicht abhalten und durchschreiten den zauberhaften Torbogen hinein in eine Märchenwelt. In gespannter Erwartung setzen sie sich auf die Zuschauerplätze in der Kinderbuchecke der Gemeindebibliothek, die sich für diesen Nachmittag in ein wunderschönes Figurentheater verwandelt hat. Und schon bald wird klar, dass sich das Kommen gelohnt hat. Auf humorvolle, fantasievolle und packende Weise erzählen die beiden Puppenspielerinnen Claudia Wernli und Natalie von Mandach die warmherzige Fabel «Gackitas Ei». Ein Huhn brütet unwissentlich ein Krokodil-Ei aus, das es am Flussufer gefunden hat. Spannende und dramatische Höhepunkte vermögen die Kinder zu fesseln. Sie leben mit, lachen, sitzen gebannt da und helfen dem Huhn Gackita auch immer wieder durch Zwischenrufe.

Viele der zuschauenden Kinder identifizieren sich mit der Hühnermutter und besonders auch mit dem Krokodilkind Kroberto und erfahren dabei, dass Anderssein auch Chancen in sich birgt. Gut gelaunt und um eine spannende Geschichte reicher stöbern die kleinen und grossen Gäste noch etwas im Bücherangebot der Bibliothek, bevor sie mit noch mehr Geschichten in ihren Taschen wieder in den herrlichen Frühlingstag hinaustreten.

Gemeinderatswahl 6. Mai 2012, Horw



Urs Zulauf
Parteilos-Unabhängig.
Der Allgemeinheit verpflichtet.

*Mut zum Umdenken,
Transparenz und klare
Positionen in schwieriger Zeit.*

Wählen Sie

Urs Zulauf
als Gemeinderat. Danke.

eigenART
farb werk raum

19. Mai 2012
14 - 20 Uhr

TAG
DER
OFFENEN
TÜR

michaela büchler

- mal- und kunsttherapie
schöneeggstrasse 47
ch - 6048 horw
+41 79 633 74 30

Haare
Make-up
Nail
Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

Die Wege zum Glück – Horw macht mit

Tragfähige Beziehungen und soziale Einbindung beeinflussen das psychische Wohlbefinden positiv. Die Kampagne «Glücksgefühle» der Fachstelle Gesundheitsförderung des Kantons Luzern zusammen mit den Gemeinden sensibilisiert dafür, wie wichtig der Aufbau von Beziehungen und von sozialen Kontakten für die psychische Gesundheit ist. Plakate, Spots in Bussen motivieren alle Menschen dazu, in ihr seelisches Wohl-

befinden zu investieren. Auch die Gemeinde Horw beteiligt sich an der Kampagne «Glücksgefühle».

Auftanken in guten Zeiten

Das seelische Wohlbefinden ist eine wichtige Ressource, die gepflegt werden muss. Solange es den Menschen gut geht, ist die Psyche meist kein Thema. Sie funktionieren und nehmen kaum zur Kenntnis, welche grosse Bedeutung und welche Auswirkungen die seelische Gesundheit auf ihr Wohlbefinden hat. Doch genau dann, wenn es gut geht, sollte ins seelische Wohlbefinden investiert werden.

«Glücksgefühle: Eine Kampagne zur Pflege des psychischen Wohlbefindens.»



Glücksgefühle ...

Du hast es in der Hand.

Plaudern befreit
und stärkt dein seelisches
Wohlbefinden.

Wichtige Beziehungen

Verschiedene Studien haben gezeigt, dass tragfähige Beziehungen und soziale Eingebundenheit einen grossen Einfluss auf das psychische Wohlbefinden haben. So erkrankten Personen, die sozial eingebettet sind, weniger häufig an psychischen Störungen und erholen sich im Falle einer Erkrankung oftmals schneller als solche, die sich einsam oder alleine fühlen.

Ziel der Kampagne

Mit der Kampagne «Glücksgefühle» möchten wir den Einwohnern und Einwohnerinnen von Horw zeigen, wie wichtig der Aufbau von Beziehungen und von sozialen Kontakten ist. Das Engagement in einem Verein, die Pflege von Nachbarschaftsbeziehungen oder das positive Zugehen auf andere Personen können zum Aufbau von wertvollen Beziehungen beitragen. Und ein tragfähiges Beziehungsnetz leistet dann wertvolle Hilfe, wenn es einmal nicht so gut läuft.

Das ist geplant

Ab Mai 2012 begegnen Sie in unserer Gemeinde den vier Sujets der Kampagne Glücksgefühle:

- Das Bild «Lächeln» ermuntert dazu, mit einem Lächeln auf dem Gesicht durch die Gegend zu laufen
- «Nachbar» weist auf den Wert der Pflege von Nachbarschaft hin (siehe nebenan)
- «Tanzen» und «Singen» ermutigen die Einwohnerinnen und Einwohner dazu, sich aktiv am Vereinsleben zu betätigen.

Infos bei der Gemeinde

Beim Info-Schalter des Gemeindehauses liegen Flyer mit einer Liste der Vereinsangebote unserer Gemeinde auf. Oder Sie orientieren sich direkt auf unserer Homepage www.horw.ch/de/vereine.

Aktives Mitmachen

Hätten Sie nicht Lust, wieder einmal aktiv in einem Verein mitzumachen? Die Verantwortlichen freuen sich auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail. Lassen Sie sich auf jeden Fall von den Bildern und der blühenden Frühlingszeit inspirieren und investieren Sie in Ihr seelisches Wohlbefinden.

Gemeindebibliothek

Oberstufenschulhaus; www.bvl.ch



Angebot:

Bücher, Hörbücher, Zeitschriften,
DVDs, CDs, Kassetten

Abwasserpumpwerk

Das gesamte in Horw anfallende Abwasser wird über 14 Pumpwerke auf die Allmend gefördert. Von da fliesst es in einer Freispiegelleitung nach Emmen in die Abwasserreinigungsanlage.

Start der Sanierungsarbeiten

Ab Anfang Mai 2012 wird mit den Bauarbeiten beim Hauptpumpwerk Ebeneau begonnen, welche bis im Juli 2012 andauern. In dieser Zeit ist mit Emissionen zu rechnen, dies einerseits durch die Bauarbeiten vor Ort, und andererseits durch die Zufahrten zum Pumpwerk durch die am Bau beteiligten Unternehmer und Lieferanten.

Beeinträchtigungen auf Minimum

Wir bitten die Bevölkerung und insbesondere die Anstösser um das notwendige Verständnis für die unumgänglichen Beeinträchtigungen. Wir werden alles daran setzen, diese auf das mögliche Minimum zu beschränken.

Notwendigkeit der Arbeiten

Die Arbeiten sind unumgänglich, damit auch in Zukunft eine sichere und umweltgerechte Entsorgung des anfallenden Abwassers gewährleistet werden kann. In der Juni-Ausgabe informiert der «Blickpunkt» über die gesamten Bauvorgänge und Massnahmen.

■ Reformierte Kirche

Fraue Znüni

Am Mittwoch, 2. Mai um 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche. Der Verein Kirchliche Gassenarbeit ist ein Teil der Diakonie, des Dienstes an Menschen, der öffentlich rechtlich anerkannten Kirchen im Kanton Luzern. Das Angebot des Vereins richtet sich an Menschen, die von Sucht und Armut betroffen sind. Im Zentrum der Arbeit des Vereins stehen medizinische Grundversorgung, gesunde Ernährung, psychosoziale Beratung, Hilfe zur individuellen Lebensbewältigung und seelsorgerische Begleitung. Im Rahmen eines Referates wird Herr Mathias Arbogast, ein Mitarbeiter des Vereins über die vielfältigen Aufgabenfelder der Institution berichten.



11vor11-Gottesdienst

Am Sonntag, 6. Mai zum Thema: «Hier und jetzt». Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst mit Theater und Bandbegleitung, der um 10.49 Uhr beginnt. Für die Kinder findet parallel dazu ein separates Programm statt. Anschliessend wird Ihnen ein einfaches Mittagessen angeboten. Viele motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich auf Sie.

Rücktritt Jagdaufseher

Hans Seeberger tritt als bewährter Jagdaufseher des Jagdbanngbietes Biregg zurück. Als erfahrener Jäger war Herr Seeberger zuerst Jagdpächter des Jagdreviers Horw-Biregg. 2009 wurde das Jagdrevier zum Jagdbanngbiet und Hans Seeberger wurde zusammen mit Erich Graber als Jagdaufseher gewählt. Fragen im Zusammenhang mit wildlebenden Tieren und Vögeln beantwortete und löste Hans Seeberger stets mit grosser Fach- und Sozialkompetenz und zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Pro Jahr erfolgten 70 – 90 Einsätze. Die Gemeinde und der Kanton danken Herrn Seeberger für seinen grossen Einsatz. Der Nachfolger von Hans Seeberger ist Herr Dominik von Ah, der bereits Jagdaufseher im Stadtschongebiet Luzern ist und gemeinsam mit Erich Graber die Jagdaufsicht im Gebiet von Horw übernimmt.

Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 5. Mai 2012 statt. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Das gebündelte Papier muss ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrriktabfuhr deponiert werden.

Handänderungen

Käufer/Käuferin

Süess Adolf, Horw
Mayer Andreas, Horw

Rentsch Rolf, Horw

Kempf-Niederberger Kathrin, Horw

Verkäufer/Verkäuferin

Schneider Max, Luzern
1. Mayer Jürgen, Sachseln;
2. Mayer-Gasser Elisabeth, Sachseln

1. Rentsch Rolf, Horw; 2. Müller Nicole, Luzern

Niederberger Josef, Horw

Grundstück

1816, Dormenstrasse 12
1377, Grisigenstrasse 18

7962 StWE, Dormen
7965 StWE, Dormen

783, Zumhofstrasse 18

Baubewilligungen

Bauherrschaft

Eicher Druck AG
Stockwerkeigentümergeinschaft
Grüneggstrasse 6, c/o Alois Stalder

Volleyballclub - VTV Horw

Infanger Friedrich

Müller Alfred

Allrenova AG

Janz Peter

Liniger Werner

Bauobjekt

Aussenkühlaggregat für Klimaanlage
Einbau einer Türe und Umnutzung
des Tankraums in Veloraum

Beachhaus

Markierung von drei Autoabstellplätzen

Ersatzneubau Garage

Fassadensanierung, Ersatz Fenster und Storen

Neubau 3-Familienhaus mit Hallenbad

Aufstockung Garage

Lage

Grisigenstrasse 6
Grüneggstrasse 6

Sportanlage Seefeld, Seebadstrasse 1

Kantonsstrasse 53

Sonnsythalde 3

Schulhausstrasse 8

Seeacherweg 9

Kantonsstrasse 16

Wahlen am 6. Mai

Für die Gesamterneuerungswahlen stellen sich für den Gemeinderat 2 Kandidatinnen und 6 Kandidaten zur Wahl. Es sind dies:

- Manuela Bernasconi (CVP; bisher)
- Markus Hool (FDP; bisher)
- Oskar Mathis-Blum (L2O, bisher)
- Hans-Ruedi Jung (CVP; neu)
- Robert Odermatt (SVP; neu)
- Ruth Strässle-Erismann (FDP; neu)
- Markus Zimmermann (SD; neu)
- Urs Zulauf (Parteilos; neu)

Einwohnerrat und Schulpflege

Für den 30-köpfigen Einwohnerrat kandidieren insgesamt 50 Frauen und Männer. Sämtliche Porträts findet man unter www.horw.ch/kandidaten oder im Blickpunkt, Ausgabe April 2012. Die Mitglieder der Schulpflege wurden bereits in stiller Wahl gewählt.

Ergebnisse

Am Wahltag werden die ersten Resultate am früheren Nachmittag vorliegen. Falls ein zweiter Wahlgang nötig ist, findet dieser am 17. Juni statt.

Einwohnerrat

Der Einwohnerrat von Horw tagte am 26. April 2012. Da der Redaktionsschluss dieser Zeitung vor dem Sitzungsdatum war, findet man die aktuellen Resultate unter www.horw.ch.

Aktuelle Vorstösse

FDP-Einwohnerrat Marcel Wirz und Mitunterzeichnende haben eine Interpellation mit dem Titel «Energistadt / Solarkataster» eingereicht. Sie wollen unter anderem nähere Auskünfte zu den Kosten des Labels «Energistadt» und ob die Gemeinde aktiv prüft, auf den eigenen Bauten Solaranlagen zu installieren. Weiter wird die Frage gestellt, ob die Erstellung eines «Solarkatasters» für das Gemeindegebiet geprüft wird und welche Kosten eine solche Einführung hätte.

CVP-Einwohnerrat Markus Bider und Mitunterzeichnende beantragten, dass ab 2013 auf das Förderprogramm Photovoltaik verzichtet wird. Die freigesetzten Mittel sollen – über mehrere Jahre kumuliert – zur Steigerung der Energieeffizienz der öffentlichen Bauten verwendet werden.

Einwohnerrat Hannes Koch, L2O, und Mitunterzeichnende verlangen mit einem dringlichen Vorstoss, dass aus dem Erlös aus Liegenschaftsverkäufen, Rückstellungen gebildet werden. Diese sollen für die Finanzierung von teilstationären Angeboten für betagte Menschen im Zentrum gebildet werden.



Fischauge

Heuer ist Wahljahr – von Moskau, Paris, Washington, Luzern bis Horw. In Russland ist Putin zurück an der Macht. Wie heisst der Präsident in der Grande Nation? Verdrängt François Hollande Nicolas Sarkozy aus dem Amt? Die Stichwahl um den Einzug in den Élysée-Palast findet exakt am 6. Mai statt. Auch dann sind Sie, liebe Horwerinnen und Horwer aufgerufen, Ihre Favoriten zu wählen. Vielleicht tönt es bei uns etwas weniger spektakulär als beim gigantischen Wahlkampf in den USA, wo sich Barack Obama im November gegen seinen Herausforderer behaupten muss. Doch Studien zeigen, dass der Einfluss in den Gemeinden am Grössten ist. So freuen wir uns Horwer Eglis schon jetzt auf den grossen Tag und danken, dass Ihnen die Zukunft Horws nicht Wurst ist.

Seit 20 Jahren ist er Dienstleister, stiller Schaffer und Mann für alle möglichen und unmöglichen Fragen im Gemeindehaus. Am 1. April feierte Gemeindeschreiber Daniel Hunn sein 20-Jahre-Dienstjubiläum. Wir Horwer Eglis freuen uns auf die weitere, gute Zusammenarbeit, konstruktive Diskussionen und interessante Redaktionssitzungen. Adieu sagen müssen wir leider einer anderen guten Macherin. Rahel Duss, die den Blickpunkt grafisch im Griff hatte, verlässt unser Team. Seit Ausgabe 30 warst Du unser wachsameres Auge. Alles Gute und merci vielmals.

Ich möchte Ihnen keinen Bären aufbinden. Aber die Horwer Verwaltung hat eine Ente. Sie hören richtig: Eine Stockente. Diese brütet derzeit gemütlich auf der Dachterrasse des Gemeindehauses. So hoffen wir, dass die kleinen Entchen den Sprung vom 4. Stock hinunter und den Weg zu uns in den schönen See finden. Ganz unter dem Motto: Ente gut, alles gut.

Das Fischauge beobachtet eigenständig das Gemeindeleben. Die Meinungen müssen nicht der Haltung der Behörden oder der Verwaltung entsprechen. fischauge.blickpunkt@horw.ch

Oskar Mathis-Blum
erfahren · kompetent
L2O lösungsorientiert
weiterhin im Gemeinderat

SIE HABEN DIE WAHL!

WÄHLEN SIE IHREN SCHWARM!

L2O Liste 23

26 Sportlerinnen und Sportler geehrt



Die geehrten Sportlerinnen und Sportler (vlnr): Nadine Thöny, Amrhein Irina, Helen Müller, Marianne Füllemann, Manuel Loder, Nadja Fellmann, Luca Widmer, Remo Handl, Valentina Müller, Claudio Vögtli, Kaja Gloggner, Nicole Strässle, Basil Bühler, Mirjam Strässle, Nirando Bacchetta, Paciane Bo Studer, Nadine Fährdrich, Hellas Cruz, Camillo Piazza (verdeckt), Michèle Heller, Renato Ulrich, Alexandra Keiser, Laura Eggerschwiler, Livia Gantert

Am 28. März 2012 durfte die Gemeinde Horw erneut erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler ehren. An der Sportlerehrung 2012 bekamen insgesamt 26 Sportlerinnen und Sportler aus 16 verschiedenen Disziplinen ein Anerkennungsdiplom und eine

finanzielle Zuwendung. Der Ausschuss der Sportkommission führte durch den Abend. Durch die Eröffnungsrede von Gemeindepräsident Markus Hool, die Laudation der Ausschussmitglieder, die musikalische Untermauerung durch das Saxophonquartett

unter der Leitung von Joseph Smid und den abschliessenden Apéro wurde der Abend zu einer würdigen Feier für die Athletinnen und Athleten. Ein grosses Dankeschön gilt all jenen, welche den Abend zu einem gelungenen Anlass machten.

Gemeinderatswahl
6. Mai 2012, Horw



Urs Zulauf
Parteilos-Unabhängig.
Der Allgemeinheit verpflichtet.

Mut zum Umdenken,
Transparenz und klare
Positionen in schwieriger Zeit.
Wählen Sie

Urs Zulauf
als Gemeinderat. Danke.

40 JAHRE
MUSIKSCHULE HORW

**DIE
HORWER
STADT-
MUSIKANTEN**

ein Märchen-Musical für 10- bis 90-jährige
Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen
der Musikschule Horw

Aula Oberstufenschulhaus Horw:
Premiere – Fr 4. Mai: 19.00
Sa 5. Mai: 14.30, 19.00, So 6. Mai: 17.00
Mi 9. Mai: 19.00, Fr 11. Mai: 19.00

Eintrittspreise:
Erwachsene 15.–, Jugendliche 5.–

Vorverkauf ab 16. April:
Papeterie und Kopiercenter Horw

FDP

Sanierung und Erweiterung Oberstufenschulhaus

Das Oberstufenschulhaus in Horw muss saniert werden und erhält einen Erweiterungsbau. Das im Jahre 1977 eingeweihte Oberstufenschulhaus entspricht in mehrfacher Hinsicht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Insbesondere energietechnisch ist dieses in Modulbauweise gebaute Gebäude ein Sündenfall. Aufgrund der Grösse und Komplexität des Sanierungsprojektes entschied sich der Einwohnerrat im Juni 2010, einen Wettbewerb zu lancieren. Dieser ergab einen klaren Sieger mit einem überzeugenden und für Horw sehr attraktiven Projekt. Gestalterisch und konzeptionell optimal in das Ortsbild eingepasst verleiht es diesem Ortsteil mit der Mehrzweckhalle einen standesgemässen Touch. Die Fassade ist funktionell, energetisch und visuell optimal aus Glas gestaltet und überzeugt durch ihre Leichtigkeit. Schade nur, dass aus gewissen Kreisen bereits von einem Glaspalast gesprochen wird. Die aus dem Wettbewerb resultierenden Baukosten belaufen sich zwischen 28,5 und 31,9 Millionen Franken. Somit sind der finanzielle Spielraum und das Einsparpotenzial relativ gering. Das Siegerprojekt voranschlagt die Baukosten auf 30,3 Millionen Franken, von einem Palast kann also keine Rede sein. Es ist das Projekt mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis und der besten Eingliederung ins Ortsbild. Freuen wir uns also auf ein gelungenes Werk und ein schönes, funktionelles Oberstufenschulhaus mit einer attraktiven Fassade.

Kommunalwahlen 2012

Konsequent in der Sache und nicht konsequent nein sagen, das ist das, was wir brauchen für das Wohl von Horw. Am 6. Mai haben Sie die Gelegenheit, libera-

le Personen für den Gemeinderat und für den Einwohnerrat zu wählen. Mit Liste 2 bleiben wir alle auf dem liberalen und fortschrittlichen Kurs. Verwenden Sie einfach die beiden Listen Gemeinderäte und Einwohnerräte der FDP.

CVP

Wahlendspurt 2012

Ein starkes Team – Wir tun etwas – Liste 1

Nur noch gut eine Woche trennt uns von den Gemeindewahlen. Bis zum 6. Mai haben die Stimmenden die Gelegenheit, den Gemeinde- und den Einwohnerrat zu wählen. Bei Wahlen von Exekutive und Legislative erhält die Politik für die nächsten vier Jahre in ihren Grundzügen ein neues Gesicht. Die Gewählten bestimmen in den folgenden Jahren im Wesentlichen die politische Agenda.

Die CVP Horw stellt derzeit die grösste Einwohnerratsfraktion, doch verfügt sie bei weitem nicht über die Stimmenmehrheit. Dies bedeutet, dass sich die CVP immer wieder mit andern konstruktiven Kräften im Einwohnerrat zusammenraufen muss, um tragfähige Lösungen herbeizuführen. Tragfähige Lösungen können jedoch nur entstehen, wenn die relevanten Kräfte im Rat bereit sind, gute Kompromisse einzugehen. Dies soll auch so bleiben. Das hat unser Land, unseren Kanton und unsere Gemeinde in der Vergangenheit stark gemacht.

Das breit abgestützte CVP-Team im Einwohnerrat hat massgeblich dazu beigetragen, dass sich die Gemeinde Horw in den letzten Jahren so gut entwickelt hat. Die CVP-Fraktion darf für sich auch in Anspruch nehmen, dass sie in den vergangenen vier Jahren erneut ausserordentlich aktiv gewesen ist.

Nur um drei Beispiele zu nennen, sei an den Einsatz der CVP für die Mietzinsbeihilfen an finanziell benachteiligte Seniorinnen und Senioren, an das Engagement für die Papiersammlung der Jugendvereine oder an die Interventionen im Interesse einer massvollen Ortsplanung erinnert. Wir haben immer wieder zu tragfähigen Lösungen im Interesse der Gemeinde beigetragen und wollen dies auch in Zukunft tun. Sei es, wenn es um das Erstellen von Alterswohnungen im Zentrum geht. Sei es, wenn es um das neue Oberstufenschulhaus geht. Oder sei es, wenn es um die planerisch und finanziell gesunde Entwicklung unserer Gemeinde geht. Darum wählen Sie mit der CVP Lösungen. Unsere Lösungen sind nicht kurzfristiger Natur, sondern nachhaltig. Die CVP macht eine Politik, die Probleme löst. Wir tun etwas!

Die CVP hat im Vorfeld der Wahlen speziell darauf geachtet, dass auf der Liste 1 alle Quartiere der Gemeinde Horw vertreten sind. Die CVP stellt für den Einwohnerrat 13 sehr gute, fachlich und menschlich ausgewiesene Kandidierende zur Wahl, die die Gemeinde Horw weiter bringen wollen. Für den Gemeinderat stellen sich zwei erfahrene und engagierte Persönlichkeiten zur Verfügung: Die bisherige Gemeinderätin und Bauchefin Manuela Bernasconi und der neu kandidierende Geschäftsleiter und langjährige CVP-Fraktionschef Hans-Ruedi Jung. Unsere Kandidierenden verdienen Ihr Vertrauen. Unterstützen Sie die CVP und wählen Sie ein starkes Team – für tragfähige Lösungen im Interesse von Horw.

Am Sonntag, 6. Mai 2012 findet ab 17.00 Uhr im Seehotel Sternen der Wahltreff der CVP Horw statt. Alle Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten sind herzlich eingeladen, in gemütlicher Runde mit unseren Kandidierenden die Wahlen zu analysieren.

10% Rabatt

Gültig bis Montag, 30. April 2012



Drogerie
Parfümerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
 Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
 Telefon 041 340 53 80
 e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
 Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
 ☎ 041 210 42 46



Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
 Bestatter mit eidg. Fachausweis

SVP

Es braucht eine bürgerliche Kraft in Horw

Während Jahrzehnten war Horw solid bürgerlich; die beiden heutigen Mitteparteien sorgten dafür. Sie blockierten sich zwar oft gegenseitig und die ausgetauschten Gehässigkeiten sind heute noch legendär. Mit dem Auftauchen der SVP im Jahre 2000 änderte sich noch nicht viel. Erst ab 2004, mit dem Erreichen der Fraktionsstärke, konnte die neue Partei in die lokale Politik eingreifen. Aus der Erkenntnis heraus, dass keine Partei in Horw allein etwas ausrichten könne, wurde dann, wenn es die Grundsätze erlaubten, eine themenbezogene Kooperation gesucht, und manchmal auch gefunden.

Heute präsentiert sich die SVP mit einer Fraktion von 8 Mitgliedern als konsequente bürgerliche Kraft, welche das Gesamte im Auge hat. Ohne die sozialen Erfordernisse zu vernachlässigen, werden Schwerpunkte in der Finanzpolitik sowie in den Bereichen Bauwesen und Sicherheit gesetzt. Besondere Beachtung kommt der zunehmenden Verschuldung unserer Gemeinde zu, welche bereits beträchtlich ist. Um die kommenden Generationen nicht ungebührlich zu belasten, sind wir dafür, dass die Investitionen redimensioniert und etappiert werden. Eine Steuererhöhung kommt für uns nicht in Frage. Horw soll mit den beträchtlichen Mitteln, die bereits heute zur Verfügung stehen, haushalten und auf eine ausgeglichene Rechnung achten.

Das bedeutet noch lange nicht, dass dabei die Infrastruktur vernachlässigt wird. Manchmal ist weniger mehr. Dies gilt auch für die sogenannten Leistungen der Gemeindeverwaltung, denen oft kein eigentliches Bedürfnis gegenübersteht, aber unser gutes

Personal von wichtigeren Aufgaben abhält. Darunter fallen auch Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, welche verbesserungsfähig wären.

Unsere Kandidaten für den Einwohnerrat, darunter 6 bewährte Bisherige, bieten Gewähr für eine konsequente und solide Politik im wohlverstandenen Interesse der Einwohnerschaft. Dies ist auch bei unserem Gemeinderatskandidaten Robert Odermatt der Fall, welcher auf eine langjährige Tätigkeit in Einwohnerrat und Kommissionen blicken kann und das Rüstzeug für eine kompetente und erfolgreiche Arbeit in unserer Exekutive besitzt. Dem 6. Mai sehen wir mit Zuversicht entgegen.

L2O

Kein Kuhhandel im Langensand

Der Gemeinderat will im Knoten Langensand einen grösseren Umbau tätigen: Die Mättwilstrasse soll direkt entlang des Bachtelbachs rechtwinklig in die St. Niklausenstrasse einmünden. Er begründet diese neue und teure Strassenführung mit der Verkehrssicherheit. Dies ist ein vorgeschobener Grund für die Strassenverlegung, denn dieses angebliche Verkehrssicherheitsproblem wird durch konsequentes Nicht-Schneiden einer Hecke erzeugt. Tatsächlich steht eine ganz andere Absicht dahinter! Das Land zwischen alter und neuer Strassenführung soll eingezont werden. Die Wertsteigerung des Objektes ist derart enorm, dass der Landbesitzer sogar bereit ist, einen grossen Anteil an der Strassenverlegung mitzufinanzieren.

Diesen Kuhhandel lehnt die L2O entschieden ab. Wo kämen wir hin, würde dieses Beispiel Schule machen? Strassen würden je nach Finanzkraft und Zusatzgewinn der anliegen-

den Grundeigentümer gelegt, verlegt oder saniert. Die soeben verabschiedete Zonenplanrevision verkäme so zur Makulatur.

Da sagt die L2O: Das Projekt soll nicht weiter geplant werden. Denn die anschliessende Umzonung muss sowieso vor das Volk, und bis dahin sind bereits Zehntausende von Franken unnötig in den (Langen-)Sand gesetzt.

Die neue Strassenführung ist auch objektiv gesehen nicht besser als die alte. Die Steigung wird mit 8 Prozent noch grösser sein als vorher. Die rechtwinklige Einmündung verbessert die Übersicht zwar in eine Richtung – Richtung Stadt aber wird sie sogar schlechter. Die Gemeinde müsste für die Verlegung trotzdem noch mindestens 340'000 Franken bezahlen, nebst allen Kosten für die Verlegung der Wasserversorgung und die Siedlungsentwässerung von knapp 500'000 Franken. Wir verlangen eine einfache Lösung unter Beibehaltung der bisherigen Strasse und ohne Umzonungen.

Oberstufenschulhaus: Zukunftsweisendes Projekt

Das neue Oberstufenschulhaus soll eine Glasfassade erhalten – so sieht es das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs vor, den der Einwohnerrat verlangt hatte. Mit einem Projektionskredit kann nun die bestmögliche Lösung für die Energieeffizienz dieser Fassade gesucht werden. Die L2O steht vollumfänglich hinter dem Projekt und unterstützt die weiteren geplanten Schritte, die auch vom Einwohnerrat mehrheitlich gutgeheissen wurden.

Sie haben die Wahl!

Auch in der kommenden Legislatur möchte sich die L2O für eine transparente Sachpolitik engagieren und die parteiübergreifende Zusammenarbeit fördern. Das Ziel der L2O ist ein attraktives Horw mit einer hohen Lebensqualität für alle Einwohnerinnen und Einwohner.

Sie können die L2O am besten unterstützen, indem Sie die Liste 23 mit den Kandidatinnen und Kandidaten der L2O möglichst unverändert einwerfen. Bei den Gemeinderatswahlen ist es wichtig, dass Sie Oskar Mathis auf jeder Liste als Gemeinderat aufführen. So können Sie die L2O-Vertretung in der Exekutive auch in Zukunft sichern. Besten Dank für Ihre Stimme!

Auch die Kantonalparteien von SP und Grünen empfehlen Ihnen die Kandidierenden der L2O zur Wahl!

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

LUZERN UND UMGEBUNG

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern, vis-à-vis Zivilstandsamt
Geschäftsleiter: Boris Schlüssel

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44

Leserbrief

Stopp der Autoflut beim Grämliswald!

Der Frühling kommt und mit ihm wieder die Lust auf die schön(st)en Plätze unserer Halbinsel. Dort fordern zum Teil gebührenfreie Parkplätze eher gehfale Hundehalter und andere «Naturkonsumenten» direkt auf, mit dem Auto hin zu gelangen. Und wie nicht anders zu erwarten, sind die verfügbaren Plätze bald vergeben, worauf dann der Karren – wie Photos von 2011 zeigen – halt irgendwo, am Wegrand oder auf des Bauern Wiese stehen bleibt. Die temporäre Blechwüste und der Suchverkehr wachsen, die Kosten trägt der Bauer, allfällige Anwohner, Kinder, Spaziergänger – und die Natur. Von einer erschwerten Durchfahrt für die Feuerwehr ganz abgesehen.

Merken Sie's? Natürlich, entlang des Sees, im Gebiet Winkel, Rüteli, Seenforschungslabor war und ist das immer wieder Thema. Diesmal denke ich aber an den Grämliswald mit seinem Picknick-Platz. Weshalb werden jene Parkplätze nicht endlich aufgehoben? Weshalb darf jedermann ungestraft seinen Wagen dort irgendwo hinstellen, bis bald kein Durchkommen mehr ist?

Mit Annahme der neuen Zonenplanung haben wir Horwer unzweideutig die Strategie bestätigt: «Halbinsel frei halten!» Ich meine, auch von Autos und Parkplätzen für Sport- und Freizeit-Touristen. Solche Leute sollen wenn nötig einen kostenpflichtigen siedlungsnäheren Parkplatz benützen (erhalten?) und die paar Meter zu Fuss gehen!

Sonderfälle (z.B. Behinderte) natürlich ausgenommen.

Was mit mir auch viele andere Natur-Genieser interessieren würde:

- Wie könnte dieses Überborden eingeschränkt oder vermieden werden?
- Welche Strategie verfolgt die Gemeinde diesbezüglich?
- Wann beginnt sie mit einer effizienten Umsetzung?

Werner Bachmann, Horw

Frauengemeinschaft

Kinderhort Pfarreizentrum: «Zeit, die man andern schenkt, ist Freude». Das ganze Jahr hindurch betreuten wir im Pfarreizentrum wiederum einige Kinder. Leider ist das Bedürfnis nicht mehr so gefragt. Die Kleinen können schon früh in den Spielgruppen teilnehmen, und sie werden immer früher eingeschult. Meine Helferinnen und ich möchten in den Ruhestand treten, und so suchten wir immer wieder freiwillige Helferinnen. Wir haben aber leider niemanden für diese schöne und dankbare Aufgabe gefunden. So haben wir uns schweren Herzens entschlossen, ab 1. Juni 2012 den Kinderhort Pfarreizentrum aufzugeben. Wir bedauern diesen Entscheid sehr, aber alles hat seine Zeit. Wir danken allen Eltern, welche uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Für den Kinderhort Pfarreizentrum: Paula Sigrist

Unsere nächsten Anlässe:

- 1. Mai ab 8.30 Uhr, Frühlingsbrunch im Pfarreizentrum. Aus dem Alltag ausbrechen und gemütlich ein paar Morgenstunden miteinander verbringen. Alle Frauen sind herzlich willkommen!
- 6. Mai, die Maiandacht der Horwer Bäuerinnen findet um 20.00 Uhr in der Kirche Kastanienbaum statt.
- 22. Mai, der Vorstand der FG lädt alle Mitglieder zur Generalversammlung ein. Ab 18.30 Strickbazar, um 19.00 kleines Nachtessen, 20.00 GV.

DTV Fit-Teams



Turngeräte machen das Trainieren spannender und abwechslungsreicher: Softball, Theraband, Igelball, Hanteln, Step oder T-Bow sind einige Beispiele. Neu trainieren unsere Turnerinnen und Turner auch auf dem Soft-Pad, einer weichen, instabilen Unterlage. Sie aktivieren so die Tiefenmuskulatur und weitere weniger bekannte Muskeln, wie hier die Turngruppe Kastanienbaum unter der Leitung von Brigitte Koch. Bist du neugierig und hast du Lust auf Bewegung? Mehr Informationen unter Telefon 041 340 01 29, Yolanda Ulrich Studer, Präsidentin; Kinderturnen: Telefon 041 340 51 45, Angelika Haberstroh, Dipl. Turnlehrerin.



Die NEUE Gemeinderätin

- mit vierjähriger Erfahrung als **AKTIVE** Einwohnerrätin
- mit dem Blick auf **langfristige Ziele** für ein blühendes Horw
- mit **attraktivem Gewerbe, neuen Arbeitsplätzen und Wohnraum für alle**
- mit bleibender **Qualität im Bildungsangebot**
- mit dem **Respekt für Familienarbeit, Natur und der Wertschätzung für alle Vereine und ihre Freiwilligen**



Gemeinsam mit Markus Hool
in den Gemeinderat.

Rasselbandi Horw

Für die Horwer Guggenmusig Rasselbandi endete erst vor Kurzem die 5. Jahreszeit, mit einem gelungenen Abschluss am Nachfasnachts-Weekend in Moudon (Kanton Waadt) vom 10./11. März. Nach einer solch tollen Saison ist es uns besonders schwer gefallen «Adieu Fasnacht» zu sagen, vor allem auch wegen der erfolgreichen Umzugsprämierung in diesem Jahr. Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die am Televoting für uns gestimmt haben. Dank diesem und der positiven, gewichtigen Fachjury-Bewertung erreichten wir den grandiosen 1. Rang und wurden vom Luzerner Fasnachtskomitee mit unserem Motto «100 Jahre Titanic» als «Bestes Sujet 2012» auserkoren. Diejenigen, die gerne mehr über uns erfahren würden: Auf www.rasselbandi.ch findet man immer unsere aktuellsten Neuigkeiten, sowie viele tolle Impressionen von unseren Events und natürlich auch von allen besuchten Fasnachts-Anlässen. Am Dienstag, 24. April 2012, 19.00 Uhr findet im Rest. Eule in Horw unsere unverbindliche Neumitgliederversammlung statt. Wenn auch Du Interesse hast, Neumitglied der Rasselbandi Horw zu werden, dann komm doch vorbei. Für Auskünfte steht unser Tambourmajor Andi Fallet unter tambi@rasselbandi.ch gerne zur Verfügung. Auch sind wir immer auf der Suche nach neuen Gönnern und Sponsoren. Wer also Lust hat, die Rasselbandi in irgendeiner Form finanziell zu unterstützen, kontaktiert einfach unsere Nathalie Graber unter sponsoring@rasselbandi.ch. Bis zum nächsten Mal – Eure Guggenmusig Rasselbandi Horw.

QV Ennethorw

Der Quartierverein Ennethorw organisiert zum 2. Mal einen Märli-Nachmittag. Wie letztes Jahr wird uns Frau Weibel bekannte und weniger bekannte Märchen für Gross

und Klein erzählen. Seid ihr auch gespannt welche? Dann kommt am Mittwoch, 23. Mai von 15.00 bis 17.00 Uhr in den Singsaal vom Schulhaus Spitz. Es gibt Kuchen und Sirup für alle. Wir freuen uns auf viele Kinder!

Für Fragen: Grethe Sramek 041 340 06 24 oder Esra Tellenbach 041 340 01 93

Orchester Kriens-Horw

Sinfoniekonzert: «Immergrünchen»

- Freitag, 15. Juni 2012, 20.00 Uhr, Johanneskirche, Kriens
- Samstag, 16. Juni 2012, 20.00 Uhr, ref. Kirche, Horw

Programm: Vivaldi: Vier Jahreszeiten; Händel: Die Wassermusik; Mozart: kleine Nachtmusik; Leitung: Mark Albisser; Web: www.orchester-kh.ch; Kollekte

Natur- & Vogelschutzverein

Das Bienenjahr – Der Imker und Bieneninspektor Andreas Marti erzählt uns vom spannenden Leben der Honigbienen und lässt uns mit allen Sinnen die Bienenprodukte erfahren. Im Schaukasten und in einem Film werden wir die Bienen anschauen können, die Bienenprodukte Propolis und Honig probieren und aus wohlriechendem Bienenwachs eine Kerze formen.

- Samstag, 5. Mai 2012, 13.30 – 16.30 Uhr
- Hofmatt-Schulhaus, Esssaal

Reptilien am Lopper – Am Ufer des Alp-nachersees sind einige Schlangen- und Eidechsenarten zu Hause, die wir heute beobachten möchten. Der versierte Reptilienexperte Michel Ansermet zeigt und erzählt uns auf der Tour viel Spannendes über diese

etwas exotisch anmutenden Tiere und ihren Lebensraum. Die Exkursion eignet sich auch gut für Familien und wird bei jedem Wetter durchgeführt (bei Regen angepasstes Programm).

- Montag, 28. Mai 2012, 10.00 – 12.00 Uhr
- Treffpunkt: Surfparkplatz Telliegg, Alpnach
- Anmeldung bis 20. Mai 2012 an Telefon 041 340 63 43 oder mary.brun@bluewin.ch

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag: Am Dienstag, 8. Mai 2012, um 14.00 Uhr treffen wir uns zu einem ganz besonderen Nachmittag. Wir freuen uns auf den Natur- und Tierfilm von Franz Wiederkehr, Oberägeri, mit dem Titel: «Wallis - Auenwald und Felsensteppen».

2. Wanderung: Mittwoch, 2. Mai 2012. Wanderoute: Ballwil - Ottenhusen - Hohenrain (Picknick) und weiter nach Baldegg-Kloster / Steigung/Gefälle je 100 Meter. Wanderzeit: ca. 2 3/4 Std. Besammlung: Horw: 08.25 Uhr pünktlich / Luzern: 08.45 Uhr Gleis 10B. Fahrpreise: ganzes Billett: Fr. 15.20 / Halbtax: Fr. 7.60 / GA gültig. Ausrüstung: Wanderschuhe, eventuell Stöcke, Regenschutz, Picknick. Anmeldung: Montag, 30. April 2012 von 17.30 bis 19.30 Uhr notwendig! Bei Markus Keller, Tel. 041 340 21 24. Wanderleitung: Markus Keller / Fredi Zimmermann

Eglizunft

Die Eglizunft an der HOGA: Etwas ungewöhnlich und doch schon fast wie gewohnt: Die Eglizunft - bereits zum 2. Mal an der Horwer Gewerbeausstellung. Unter der Leitung von Alt-Eglivater Ernst I. engagierte sich ein grosses Team von Eglizünftlern für den gelungenen Auftritt an der HOGA 2012. Die Gele-

wellness  apotheke

FRÜHLING IST KEINE
JAHRESZEIT. SONDERN
EIN LEBENSGEFÜHL

Echter Ginseng aus Südkorea, hoch und optimal dosiert.



Hergestellt in der Schweiz

Wellness-Apotheke GmbH, André Conrad, Kantonsstrasse 96, 6048 Horw, Telefon 041 340 01 00, www.wellness-apotheke.ch

genheit wurde wahrgenommen, der Horwer Bevölkerung Brauchtum und Geschichte der Eglizunft näher zu bringen. Bei einem Glas Egli-Wein oder einem Egli-Biär wurde eifrig beratschlagt, welche der zu prämierenden Holzmasken wohl die schönste sei. Der Eine oder Andere ist dabei wohl etwas länger als geplant an der Bar der Eglizunft «hängengeblieben»!



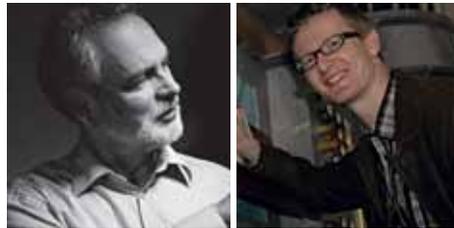
Musik zu St. Katharina

Konzert für Horn und Alphorn, Orgel und Handorgel mit Matthias Kofmehl, Horn /Alphorn und Martin Heini, Orgel / Akkordeon.

- Sonntag, 6. Mai 2012, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina Horw

Zwei mal zwei gleich vier – rein mathematisch betrachtet ist diese Rechnung schnell gemacht. Doch was kommt dabei heraus, wenn ein Alphorn spielender Hornist und ein handorgelnder Organist zum Konzert einladen? Der Alphornvirtuose Matthias Kofmehl, einer der besten seines Fachs, und der Horwer Organist Martin Heini treten seit mehreren Jahren als Duo auf. Unter anderem gaben sie im Oktober 2007 ein Rezital in der Philharmonie von St. Petersburg im Rahmen des

Festivals «Brass and Organ». In ihrem neuesten Programm kommen neben dem Alphorn und der Orgel auch das Horn und das Akkordeon zum Einsatz. Lassen Sie sich von den musikalischen Höhen- und Alpenflügen überraschen, zu denen dieses ungewöhnliche Quartett abzuheben imstande ist. – Eintritt frei. Wir danken für Ihren grosszügigen Kollektenbeitrag.



Pilatusblick

1. ordentliche Generalversammlung: Am Freitag, 30. März 2012, durfte Präsident Urs Hediger zur 1. ordentlichen Generalversammlung des Vereins Pilatusblick begrüssen. Neben den Vereinsmitgliedern nutzten auch viele Gäste die Gelegenheit, sich über das vergangene Vereinsjahr orientieren zu lassen.

Präsident Urs Hediger gab dabei in seinem Jahresbericht über Themen wie Vorstandstätigkeit, Anlässe sowie finanzielle Situation Auskunft, während dessen Ursula Weibel, Leiterin Tagesstätte, in ihren Ausführungen aus dem Leben der Tagesstätte informierte. Aus der Erfolgsrechnung wie auch dem Budget 2012 konnte man entnehmen, dass die momentane finanzielle Situation zu grossen Herausforderungen führen wird. Für die Wahl

in den Vorstand stellten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl, welche mit grossem Applaus bestätigt wurden. Der Vorstand präsentiert sich wie folgt: Präsident: Urs Hediger; Vize-Präsidentin: Gaby Fellmann-Wyss; Kassierin: Gisela Schmid-Berwert und Aktuarin: Christine Waghorn.

Mit Barbara Odermatt musste leider ein Vorstands- wie auch Gründungsmitglied verabschiedet werden. Barbara Odermatt leistete grosse Aufbauarbeit im Bereich Marketing/Werbung. Ihr durfte der Präsident ein kleines Präsent überreichen und dankte ihr für ihre Unterstützung. Zum Abschluss machte Urs Hediger noch einige Bemerkungen zur weiteren Zukunft des Vereines. Es stehen grosse Herausforderungen an wie z.B. eine allfällige Zusammenarbeit mit einer anderen Institution wie auch die Erreichung der Krankenkassenanerkennung. Der Präsident ist zuversichtlich, mit Hilfe der positiven Umsetzung dieser Themen einer zukunftsorientierten Entwicklung des Vereines entgegenzusehen zu können.

Nähere Auskunft zur Tagesstätte Pilatusblick erhalten Sie unter unserer Telefonnummer 041 340 47 74, über info@tagesstaette-pilatusblick.ch oder besuchen Sie unsere homepage www.tagesstaette-pilatusblick.ch

Wir junge Eltern

Rückblick Frühlingsbörse 30./31. März 2012 – Wiederum führten wir in der Horwerhalle unsere überaus beliebte und bekannte Börse durch. Am Freitag durften wir viele schöne und gut erhaltene Waren von unseren VerkäuferInnen entgegennehmen. Zusammen mit unseren fleissigen Helferinnen wurde alles kontrolliert und für den Verkauf am Samstag bereit gelegt. Bei der Türöffnung am Samstag um 9.00 strömten die Leute in Scharen in die Halle um ein paar gute Schnäppchen zu ergattern. Dank unserer einwandfrei funktionierenden Software und 8 Kassen, gab es dieses Mal keine Warteschlangen beim Bezahlen! Dies wurde von den Leuten sehr geschätzt und auch für uns war es sehr angenehm zum Arbeiten. Wir dürfen auf eine erfolgreiche Börse zurückblicken. Danken möchten wir allen unseren Helferinnen für ihren überaus geschätzten Einsatz. Dank ihrer loyalen Hilfe ist die Durchführung dieser Börse überhaupt möglich. Vielen Dank auch an Jürg Fischer und seinen Schülern für ihre tatkräftige Hilfe beim Aufstellen. Und danken möchten wir auch Padi Bucher von sli.communication für seine Unterstützung mit unserer neuen, erfolgreich eingeführten Software.

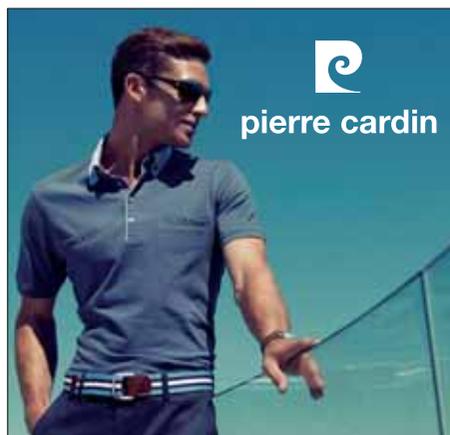
Gemeinderatswahl 6. Mai 2012, Horw



Urs Zulauf
Parteilos-Unabhängig.
Der Allgemeinheit verpflichtet.

*Mut zum Umdenken,
Transparenz und klare
Positionen in schwieriger Zeit.*

Wählen Sie
Urs Zulauf
als Gemeinderat. Danke.



Die neue Kollektion ist da

White Shine

MEN FASHION

Kantonsstrasse 71 6018 Horw 041 310 88 08

4. Horwer-Gummi-Enten-Rennen – Es ist wieder soweit: Wir lassen unsere Renn-Gummi-Enten starten! Am Mittwoch, 23. Mai 2012, um 14.00 Uhr, treffen wir uns im Pavillon Seefeld. Gemeinsam gehen wir dann zum Start am Dorfbach. Natürlich gibt es anschliessend ein Zvieri und eine Rangverkündigung. Komm auch und lass dir diesen Riesenspass nicht entgehen. Anmeldung bei Karin Ming, Tel. 041 340 91 01, Email: karin.ming@bluewin.ch, bis Freitag, 18. Mai 2012. Wir freuen uns auf dein Kommen!

SVKT

GV SVKT Fides Horw vom 12.03.2012. Mit einem feinen Nachtessen und lüpfigen Folkloremelodien der Gruppe Edelweiss wurden die Turnerinnen des Fides auf die GV eingestimmt. Der Saal war wunderbar dekoriert mit Blumen aus PET-Flaschen und der Service klappte ebenfalls perfekt, das alles dank der Gruppe Hofmatt Erwachsene unter der Leitung von Margaritha Arpagaus.



Christina Kleeb

Die Präsidentin, Christina Kleeb, begrüßte alle herzlich und führte souverän durch die Versammlung. Sie konnte viel erzählen vom letzten Vereinsjahr und nicht wenige Jubilarinnen feiern. Doris Jans, unsere Kassierin, konnte das Vereinsjahr mit einem Überschuss abschliessen. Unsere Präses, Gabriele Berz, hatte gute Gedanken zum Jahresmotto «Chom mit - bliib fit» und ehrte die von uns gegangenen Turnerinnen. Zum Wachbleiben und Lachen wurden alle aufgefordert zum Fliegerlied von Tim Toupet nach Anleitung abzuheben. Die Vizepräsidentin, Rita Ratz, übernimmt das Amt der Technischen Leiterin definitiv und gibt das Vizepräsidium ab. Christina Kleeb möchte das Amt der Präsidentin an der nächsten GV übergeben können.

Leichtathletik-Vereinigung

Lukas Nielen erkämpfte auch im 4. Lauf des Jugend-Cross-Cups über 4'000 m den tollen 1. Rang. Er bewies erneut seine Topform und gewann mit 4 Siegen den Cross-Cup 2012 der U 18 M klar.

Am 12. Mai 2012 organisiert die LV Horw auf dem Seefeld, Horw, ein nationales Leichtathletik-Meeting. Von 12.45 – 19.00 Uhr finden spannende Wettkämpfe statt. Über 100 m der Männer und Frauen starten schweizerische Spitzenathleten. Kommen Sie aufs Seefeld, Horw!

Die LV Horw sucht Trainerpersönlichkeiten für unsere Athletinnen und Athleten im Alter zwischen 10 bis 20 Jahren. Haben Sie Freude an der Leichtathletik und im Umgang mit Jugendlichen? Sind Sie anerkannter Jugend- & Sport-Leiter Leichtathletik, haben Sie eigene Leichtathletik-Erfahrung? Martin Keller, Tel. 041 340 96 44 erteilt Ihnen gerne nähere Auskünfte.

Kein Ziel ist zu hoch!

Sie haben nichts zu verlieren ausser Ihren überschüssigen Kilos! Falls Sie den Wunsch haben, Ihr Wohlfühlgewicht zu erreichen, dann sind Sie Ihrem Ziel so nah wie noch nie.

Claudia Hausheer, Institutsinhaberin von der **ParaMediForm Kriens**: «Auch wenn Sie tausend Kilometer vor sich haben, Sie beginnen immer mit dem ersten Kilo / meter!»

ParaMediForm beschreibt seit 20 Jahren eigene Wege und dies mit Erfolg und Nachhaltigkeit. Dank der individuellen Ernährungstypisierung kann **ParaMediForm** für Sie eine gesunde und ausgewogene Ernährung bestimmen und Ihrem Typ anpassen. Der gewünschte Erfolg ist Ihnen schon heute sicher und die Gefahr von einer Mangelerscheinung bei der Gewichtsreduktion ist ausgeschlossen. Die



intensive Betreuung und fachkompetente Beratung gewährleisten Ihnen die richtige Umsetzung, sowie das erreichte Wohlfühlgewicht zu stabilisieren und zu halten. Das einzigartige und professionelle Ernährungssystem von **ParaMediForm** eignet sich für Frauen, Männer, Kinder, Berufstätige, Vegetarier, Schwangere, stillende Mütter, Senioren, Diabetiker, bei Bluthochdruck, Cholesterin und Stress.

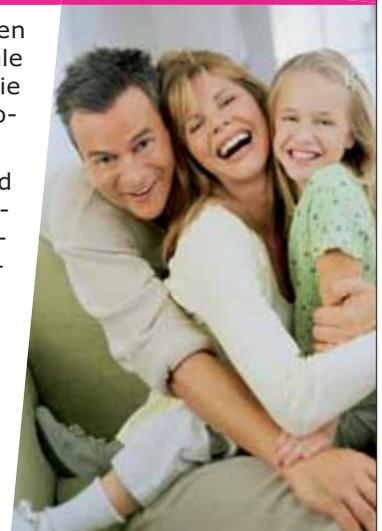
Nehmen Sie Ihr Leben etwas leichter!

Mit **ParaMediForm** haben Sie keine Hungergefühle und JoJo-Effekte, weil Sie regelmässig und ausgewogen essen.

Ihre Familie isst mit und macht mit Ihnen den ersten Schritt zu einem unbeschwertem Wohlbefinden.

Wir schenken Ihnen und Ihrer Ernährung unsere ganze Aufmerksamkeit.

Melden Sie sich jetzt - ein erstes Informationsgespräch ist kostenlos und unverbindlich.



Seit 20 Jahren die nachhaltigste Lösung



Institut für Gesundheit, Wohlbefinden und Gewichtsabnahme



ParaMediForm Kriens
Claudia Hausheer
Gallusstrasse 14
6010 Kriens
kriens@paramediform.ch
www.paramediform.ch

Telefon 041 320 60 05

Schlank werden • Schlank sein • Schlank bleiben

Jungwacht

Unter dem Motto «Goldrausch» führt die Jungwacht Horw auch dieses Jahr wieder ihr zweiwöchiges Sommerlager durch. Vom Goldfieber gepackt, machen wir uns mit Pfanne und Schaufel auf den Weg. Das Sommerlager findet in den ersten beiden Sommerferienwochen vom 7.7.2012 bis am 20.7.2012 statt. Wir freuen uns bereits darauf, zwei spannende Wochen, voller Spiel und Spass, in der freien Natur zu erleben.

FC Horw



Die Teams befinden sich mitten in der Rückrunde. Die 1. Mannschaft startete leider nicht wunschgemäss. Trotz guter Vorbereitungsphase scheint der Zug nach vorne zu den ersten beiden Plätzen fürs Erste abgefahren. Besser aus den Startlöchern kamen die 2. Mannschaft und einige Juniorenmannschaften. Neben den laufenden Meisterschaften finden derzeit auch verschiedene Turniere im

Seefeld statt. Vor Kurzem wurde der Helvetia-Cup durchgeführt, bei welchem die jungen Fussballer ihr Können zeigen durften. Schon bald findet das zweite Horwer Pfingstturnier statt. Am Pfingstsamstag, 26. Mai, duellieren sich F- und E-Junioren aller Stärkeklassen im Seefeld, um einen der begehrten Pokale in die Höhe zu stemmen. Weitere News und aktuelle Matchberichte finden Sie wie immer unter www.fc-horw.ch.

Skiclub

Thea Waldleben ist die Nachwuchshoffnung des Skiclubs. Der Nachwuchs des Skiclubs Horw Alpin konnte auch in dieser Saison als Team geschlossen auftreten, platzierte sich im regionalen ZSSV Codex JO-Alpin Cup auf dem hervorragenden 2. Schlussrang der Teamwertung. Geschlagen wurde das Team nur vom renommierten Skiclub Gotthard Andermatt. Aus dem Team aber ragte eine Athletin ganz deutlich heraus. Thea Waldleben eilte in dieser Saison von Erfolg zu Erfolg. In regionalen, interregionalen und in nationalen Vergleichswettkämpfen konnte sie immer mit den Besten mithalten. Bei den Meisterschaften des Zentralschweizer Schneesportverbandes (ZSSV) gewann sie sämtliche alpinen Titel ihrer Kategorie. Sie gewann im ZSSV Codex JO-Alpin Cup die Einzelwertung und qualifizierte sich im Migros GrandPrix für den

Final in Saas Fee. Bei prächtigen und frühlinghaften Verhältnissen fuhr Thea in Saas Fee im Riesenslalom in ihrem Jahrgang auf den sensationellen 2. Rang. Wir gratulieren Thea herzlich für diese tollen Erfolge. Wir sind auf die weitere Entwicklung dieses jungen Skitalentes gespannt.

Seebadgenossenschaft

Bald schon beginnt wieder die Badesaison. Das Seebad öffnet seine Tore am Samstag, 5. Mai. Wir haben im März dieses Jahres beim Sprungturm eine Sicherheitsprüfung (bfu) durchgeführt und die Analyse hat ergeben, dass diverse Anpassungen gemacht werden müssen. Die Sanierung des Sprungturms ist geplant und wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Sie konnte wegen diversen Abklärungen aber noch nicht ausgeführt werden.

Aus diesem Grund bleibt das 3 m Sprungbrett vorübergehend geschlossen. Wir hoffen auf einen tollen Badesommer und freuen uns auf ihren Besuch.

Eintrittspreise: (wie bisher): Erwachsene: Fr. 5.00; Kinder: Fr. 2.50 (6 – 16 Jahre); Saisonabonnemente: Erwachsene: Fr. 60.00; Kinder- und Jugendliche: Fr. 30.00; Familienabonnemente: Fr. 230.00 (enthalten 1 Kabine, Eintritt für 2 Erwachsene und ihre Kinder).



Dorf-Fest-Markt

im Zentrum Horw

Freitag, 1. Juni 2012 14.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 2. Juni 2012 08.30 – 16.30 Uhr

- Übergabe Horwer Freiwilligenpreis, Samstag, 10.30 Uhr
- über 50 Marktstände mit vielseitigem Angebot
- Festzelt mit musikalischer Unterhaltung geführt vom Modelleisenbahnclub Horw
Freitag, 14.00 – 24.00 Uhr / Samstag, 08.30 – 19.00 Uhr
- viele Überraschungen auf der Event-Bühne
- Gumpischloss
- Antik-Karussell
- Die Modelleisenbahnanlage im Kirchmättli ist in Teilbetrieb geöffnet Freitag, 13.30 – 19.00 Uhr / Samstag, 10.00 – 16.30 Uhr

Weiter freuen sich auf Ihren Besuch die CAFFÈ-BAR PaVino und das Bistro Novum.

18. Horwer Velobörse

der Umwelt- und Energiekommission Horw

Samstag, 2. Juni 2012

beim Oberstufenschulhaus

Veloannahme 8.30 – 10.00 Uhr

Veloverkauf 10.30 – 13.00 Uhr

Velorücknahme / Geldausgabe 13.00 – 14.00 Uhr



Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
19.04. – 31.05	Verein Pilatusblick – Leben mit Demenz	Hirnleistungstraining	14.00 bis 15.15 Uhr	Gemeinschaftsraum Alterswohnungen Schiltmatt
01. Mai 2012	Frauengemeinschaft	Frühlingsbrunch	ab 08.30 Uhr	Pfarreizentrum
02. Mai 2012	Aktives Alter – Wandergruppe	Wanderung Ballwil - Hohenrain - Baldegg-Kloster	08.25 bis 16.45 Uhr; Reise von Horw nach Ballwil und von Baldegg zurück	Wanderzeit 2 3/4 Std.
	Leichtathletik-Ver.; Aktiv und Fit	Schnellster Horwer, Schnellste Horwerin	12.30 bis 18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindeaal
04. Mai 2012	Musikschule	Premiere «Die Horwer Stadtmusikanten»	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
05. Mai 2012	FC Horw	Herren 2 – FC Luzern	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Herren 3 – FC Sins b	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	ab 08.00 Uhr	
	Musikschule	Festspiel «Die Horwer Stadtmusikanten»	14.30 und 19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Samariterverein	Herzmassage – BLS-AED-Grundkurs	09.00 bis 12.00 / 13.00 bis 16.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Samariterverein	Herzmassage – BLS-AED-Repe-Kurs	13.00 bis 16.00 Uhr	Pavillon Seefeld
	Aktives Alter	Frühstück	ab 8.30 Uhr	Kirchmättlistube
06. Mai 2012	FC Horw	A Junioren – FC Küssnacht a/R	14.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Damen – FC Alpnach	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FDP Horw	Wahlfeier	17.00 Uhr	Hotel Felmis
	Frauengemeinschaft	Maiandacht der Bäuerinnen	20.00 Uhr	Kirche Kastanienbaum
	Gemeinde	Neuwahlen Einwohnerrat und Gemeinderat		Foyer Gemeindehaus
	Musikschule	Festspiel «Die Horwer Stadtmusikanten»	17.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Musik zu St. Katharina	Orgel, Horn, Alphorn und Handorgel	19.30 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	Ref. Pfarramt	11vor11 Gottesdienst	10.49 Uhr	Reformierte Kirche
07. – 14. Mai	Elternschule	Auskommen mit dem Einkommen	19.30 bis 22.00 Uhr	Essraum Schulhaus Hofmatt
08. Mai 2012	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
	Aktives Alter	Natur- und Tierfilm: «Wallis»	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
09. Mai 2012	Musikschule	Festspiel «Die Horwer Stadtmusikanten»	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
	Aktives Alter	Mittagessen – Anmeldung: 041 349 11 11	ab 11.30 Uhr	Kirchmättlistube
09. – 30. Mai	Pistolenclub	Bundesprogramm 25m	17.00 bis 19.00 Uhr	Schiesstand Stalden
11. Mai 2012	Evang.-ref. Kirchenchor	Frühlingskonzert	19.00 Uhr	Saal der Evang.-ref. Kirche
	Musikschule	Festspiel «Die Horwer Stadtmusikanten»	19.00 Uhr	Aula Oberstufenschulhaus
11. – 12. Mai	Zwischenbühne	Late Nite Show	21.00 bis 02.30 Uhr	Zwischenbühne
12. Mai 2012	FC Horw	Herren 1 – SC Kriens II	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	Leichtathletik-Vereinigung	Nationales Leichtathletik-Meeting	12.30 bis 20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
14. Mai 2012	Samariterverein	Monatsübung Ergotherapie	20.00 bis 22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
19. Mai 2012	Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege	Musikalische Unterhaltung mit der bekannteren Ländlerkapelle Bühler- Fischer	14.00 bis 16.30 Uhr	Cafeteria Kirchfeld
	Martin Hauser	Pilatuskubb-Cup 2012	10.00 bis 18.00 Uhr	Seebadi
	FC Horw	Herren 2 – FC Giswil	18.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
	FC Horw	Damen – FC Hochdorf	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld
22. Mai 2012	Frauengemeinschaft	GV der Frauengemeinschaft	ab 18.30 Uhr Strickbazar, 19.00 Uhr kl. Nachtessen, 20.00 Uhr GV	Pfarreizentrum
	Rechtsauskunftsstelle	Unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00 bis 18.00 Uhr	Gemeindehaus
23. Mai 2012	Quartierverein Ennethorw	Märli-Nachmittag	15.00 bis 17.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
	Wir junge Eltern	4. Horwer-Gummi-Enten-Rennen	14.00 Uhr	Pavillon Seefeld/Dorfbach
24. Mai 2012	Gemeinde	Einwohnerratssitzung	16.00 Uhr	Saal Pfarreizentrum
29. Mai 2012	FC Horw	Herren 1 – FC Rothenburg	20.00 Uhr	Sportanlage Seefeld



OTT
Forstunternehmer
Spezialholzerei
Luzern
079 208 87 51



21. bis 28. April 2012
mehr Bikes
die VELOCIPED-Bike-Woche
testen, Workshops, Specialized-Abend, Ausfahrt:
Detail-Infos auf www.velociped.ch



VELOCIPED
mehr Velo

.....
Werkstatt Ersatzteile Café | Luzernerstr. 16 | Kriens | 041 329 10 40
Laden Velos Zubehör | Luzernerstr. 4 | Kriens | 041 329 10 50 | www.velociped.ch